

# STATISTIKEN

Sonderheft

## Direktinvestitionen 2008

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland  
und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2008

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

### **Schriftleitung**

*Johannes Turner, Gerhard Kaltenbeck, Michael Pfeiffer, Eva-Maria Springauf*

### **Koordination**

*Matthias Fuchs, Patrick Thienel*

### **Redaktion**

*Rita Schwarz*

### **Technische Gestaltung**

*Peter Buchegger (grafische Gestaltung)*

*Susanne Sapik, Birgit Vogt (Layout, Satz)*

*Web- und Druck-Service der OeNB (Druck und Herstellung)*

### **Papier**

*Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem Papier*

### **Rückfragen**

*Oesterreichische Nationalbank, Hauptabteilung Statistik/Statistik-Hotline oder Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit*

*Postanschrift: Postfach 61, 1011 Wien*

*Telefon: Statistik-Hotline (+43-1) 40420-5555*

*Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit (+43-1) 40420-6666*

*Telefax: Statistik Hotline (+43-1) 40420-5499*

*Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit (+43-1) 40420-6698*

*E-Mail: statistik.hotline@oenb.at und oenb.info@oenb.at*

### **Bestellungen/Adressenmanagement**

*Oesterreichische Nationalbank, Dokumentationsmanagement und Kommunikationsservice*

*Postanschrift: Postfach 61, 1011 Wien*

*Telefon: (+43-1) 40420-2345*

*Telefax: (+43-1) 40420-2398*

*E-Mail: oenb.publikationen@oenb.at*

### **Impressum**

*Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:*

*Oesterreichische Nationalbank*

*Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien*

*Günther Thonabauer, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit*

*Internet: [www.oenb.at](http://www.oenb.at)*

*Druck: Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien.*

*© Oesterreichische Nationalbank, 2010*

*Alle Rechte vorbehalten.*

*Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.*

*Auf geschlechtergerechte Formulierungen wird verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.*



**DVR 0031577**

**Wien, 2010**

# Inhalt

Vorwort	4
1 Ergebnisse der Befragung 2008 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren	5
1.1 Ergebnis für das Jahr 2008 und Ausblick 2009	5
1.2 Regionale Struktur	7
1.3 Branchenstruktur	9
1.4 Erträge	13
1.5 Beschäftigung	16
1.6 Brückenköpfe	18
2 Methode, Definitionen und Quellen	22
2.1 Einleitung	22
2.2 Inhaltliche Abgrenzung	22
2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities“	23
2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen	24
2.5 Aufbau des Tabellenteils	25
2.6 Glossar	26
2.7 Branchengliederung	29
3 Tabellen	31
4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen	66

## Vorwort

Seit den 1970er-Jahren führt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) Umfragen zum Thema *Direktinvestitionen* durch. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, doch schon nach wenigen Jahren widmete man sich auch dem Thema der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen wuchs mit der Zeit und so wechselte man im Jahr 1989 von einem zweijährigen zu einem jährlichen Rhythmus der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Erhebungsschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikerstellern zu reduzieren. Die letzte größere Änderung erfolgte 2006 gemeinsam

mit der Umstellung des gesamten Zahlungsbilanzmeldesystems. Diese Umstellung betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Direktinvestitionskapitals* und den Ausschluss von *Special Purpose Entities*, die – ebenso wie der Liegenschaftsbesitz im Ausland – zwar zu den Direktinvestitionen zählen, im Folgenden aber nicht behandelt werden. Die einzige Änderung in der vorliegenden Ausgabe des Sonderhefts betrifft die erstmalige Anwendung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008. Die alte Branchengliederung ÖNACE 2003 soll bis 2010 fortgeführt werden, eine Rückrechnung nach dem neuen Konzept erfolgte bis 1989.

# 1 Ergebnisse der Befragung 2008 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

## 1.1 Ergebnis für das Jahr 2008 und Ausblick auf 2009/10

Die Weltwirtschaftskrise, die im Jahr 2007 als Subprime-Krise in den USA ihren Ausgang nahm, 2008 mit dem Zusammenbruch der Lehmann-Bank auf die Realwirtschaft übergriff und schließlich 2009 zu schrumpfenden wirtschaftlichen Aktivitäten in großen Teilen der Welt führte, hat auch in der Direktinvestitionsstatistik ihre Spuren hinterlassen. Während sich die Bewertungsänderungen sofort auf die Bestände auswirkten, reagierten die laufenden Transaktionen aufgrund der langen Vorlaufzeiten bei grenzüberschreitenden Firmenübernahmen mit Verzögerung erst im Jahr 2009.

Nach den Ergebnissen der jüngsten Direktinvestitionsbefragung der OeNB belief sich der Wert strategischer Firmenbeteiligungen von Österreichern im Ausland zum Jahreswechsel 2008/09 auf 106,8 Mrd EUR, das entspricht einem Plus von 5,7 Mrd EUR oder +5,6 %. Diese relativ geringe Zu-

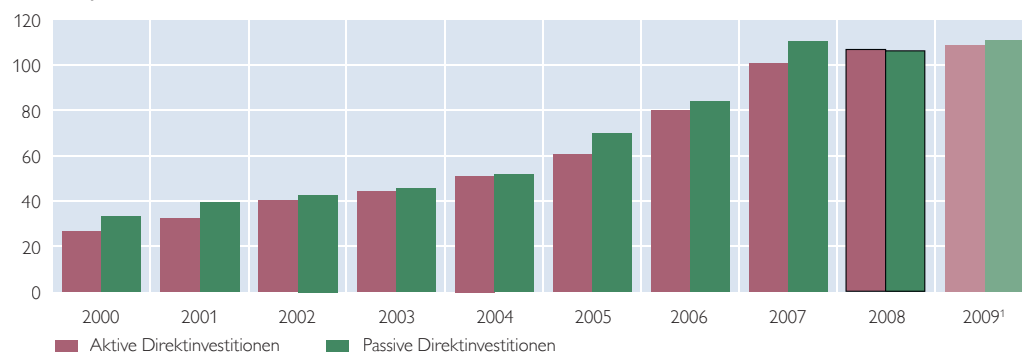
nahme (es ist dies die kleinste Wachstumsrate seit mehr als 20 Jahren) kontrastiert mit der Tatsache, dass im Laufe des Jahres 2008 noch 15,7 Mrd EUR an Eigenkapital und 3,7 Mrd EUR an Sonstigem Direktinvestitionskapital an ausländische Beteiligungsunternehmen überwiesen wurden. Trotz eines Rückgangs der Erträge um etwa ein Drittel und rekordhoher Gewinnausschüttungen (5,6 Mrd EUR) lieferten auch die reinvestierten Gewinne noch einen Wachstumsbeitrag von 1,9 Mrd EUR. Fast die gesamten Kapitalzufuhren wurden demnach durch Bewertungsverluste vernichtet. Wie stark allein der Einbruch der Börsenkurse auf die Direktinvestitionsstatistik durchschlägt zeigt Tabelle 1.1 im Anhang: Während die Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten 2007 noch 9,3 Mrd EUR betragen hatte (Spalten 8 und 9 Tabelle 1.1), ist sie im Jahr 2008 auf 2,1 Mrd EUR geschrumpft. Allein die österreichischen Beteiligungen an 54 ausländischen börsennotierten Aktienge-

René Dell'mour<sup>1</sup>

Grafik 1

### Bewertungsverluste stoppen das Wachstum der Direktinvestitionen

Bestand zu Jahresende in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Fortschreibung.

<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für Außenwirtschaftsstatistik und Finanzierungsrechnung, [rene.dellmour@oebn.at](mailto:rene.dellmour@oebn.at)

sellschaften haben im Zuge der Krise etwa 7 Mrd EUR an Wert verloren.

Wie sehr Bewertungsfragen das Ergebnis für das Jahr 2008 beeinflusst haben, zeigt auch der Vergleich mit der dynamischen Entwicklung der realwirtschaftlichen Indikatoren aktiver Direktinvestitionen: Die Anzahl der erfassten ausländischen Tochterunternehmen hat um 14% auf 4.082 zugenommen. Auch die Anzahl der meldenden österreichischen Investoren ist um 79 auf 1.149 angestiegen. Die Anzahl der Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland wuchs innerhalb eines Jahres um mehr als 100.000 und erreichte 675.300 Personen. Damit ist die Auslandsbeschäftigung trotz der sich entfaltenden Krise noch um fast 18% gewachsen.

Der Wert der *passiven* Direktinvestitionsbestände, das heißt der unter ausländischem Einfluss stehenden inländischen Unternehmen, erreichte zu Jahresende 2008 106,2 Mrd EUR. Damit ist der Wert zum zweiten Mal seit Bestehen der Direktinvestitionsstatistik *gesunken*. In Euro handelte es sich um einen Rückgang von 4,2 Mrd EUR. Auch im Falle der passiven Direktinvestitionen hatten ausländische Investoren im Jahresverlauf durchaus noch erhebliche Mittel an Eigenkapital (+7,1 Mrd EUR) in Österreich investiert. Die konzerninternen Kreditgewährungen und Kreditrückzahlungen waren 2008 annähernd ausgeglichen und haben daher kaum zu Nettoveränderungen geführt. Einen negativen Effekt hatte hingegen der drastische Einbruch des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) nach Steuern auf nur noch 2,4 Mrd EUR. Da die Gewinnausschüttungen an die ausländischen Eigentümer im Jahr 2008 mit 4,9 Mrd EUR einen nie dagewesenen Höchstwert erreicht haben, mussten

die Dividendenzahlung zu Lasten des Eigenkapitals gehen (negative reinvestierte Gewinne von -2,5 Mrd EUR). Die Bewertungsverluste haben demnach etwa 9 Mrd EUR betragen. Auch hier bestätigt der Vergleich von Buch- und Marktwerten den Kursverfall. Die Differenz sank von 5,0 Mrd EUR per 31. Dezember 2007 auf nur noch 0,6 Mrd EUR ein Jahr später. Die überraschend hohen Dividendenausschüttungen hatten einen leichten Rückgang der bilanziellen Rücklagen (von 52,7 auf 52,1 Mrd EUR) zur Folge.

Auch auf der Passivseite zeigen die realwirtschaftlichen Variablen ein positiveres Bild: Die Anzahl der meldenden Tochterunternehmen stieg um 15 auf 2.501 an und die Anzahl der Arbeitsplätze in ausländisch beeinflussten Unternehmen in Österreich stieg ebenfalls leicht um 3.300 auf 238.400.

Tabelle 1 zeigt zunächst das Zusammenwirken der in der Zahlungsbilanz erhobenen Transaktionen mit Bewertungsänderungen und anderen Ursachen bei der Veränderung des Bestands an aktiven und passiven Direktinvestitionen zwischen 2007 und 2008, erlaubt aber auch eine Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis der sechsten angelaufenen Befragung zum Stichtag 31. Dezember 2009.

Im Einklang mit der weltweiten Entwicklung sind die Transaktionen im Bereich der Direktinvestitionen im Jahr 2009 deutlich zurückgegangen. Die wirtschaftliche Unsicherheit und erschwerte Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Übernahmen oder Unternehmensneugründungen sind die naheliegenden Gründe für diese Entwicklung. Unter relativ optimistischen Annahmen zur Gewinnentwicklung – sie übertreffen die gemeldeten Dividendenausschüttungen um mehr als 1 Mrd EUR – und ohne Berücksichtigung allfälliger Bewertungsänderungen

Tabelle 1

**Stände und Ströme an aktiven und passiven Direktinvestitionen in Österreich**

	Aktive Direktinvestitionen i.e.S.			Passive Direktinvestitionen i.e.S.		
	Eigenkapital	Konzernkredite	Insgesamt	Eigenkapital	Konzernkredite	Insgesamt
	in Mio EUR					
<b>Stand am 31.12.07</b>	95,3	5,8	101,1	85,0	25,3	110,3
Transaktionen	15,7	3,7	19,4	7,1	0,1	7,2
Gewinn	7,5	x	x	2,4	x	x
Dividenden	-5,6	x	x	-4,9	x	x
Reinvestierte Gewinne	1,9	x	x	-2,5	x	x
Bewertungsänderungen	-15,2	-0,4	-15,6	-8,8	0,0	-8,8
<b>Stand am 31.12.08</b>	<b>97,7</b>	<b>9,1</b>	<b>106,8</b>	<b>80,8</b>	<b>25,4</b>	<b>106,2</b>
Transaktionen	5,4	-0,4	5,0	0,3	4,9	5,2
Gewinn	6,7	x	x	4,8	x	x
Dividenden	-5,4	x	x	-3,1	x	x
Reinvestierter Gewinne	1,3	x	x	1,7	x	x
Bewertungsänderungen	0,0	x	x	0,0	x	x
<b>Fortschreibung per 31.12.09</b>	<b>104,4</b>	<b>8,7</b>	<b>113,1</b>	<b>82,8</b>	<b>30,3</b>	<b>113,1</b>

Quelle: OeNB (Version vom 31.8.2010).

(Wechselkurse, Börsenkurse, Abschreibungen) könnte der Wert der aktiven und passiven Direktinvestitionen annähernd ausgeglichen bei 113 Mrd EUR liegen.

Im internationalen Vergleich hat Österreich mittlerweile eine überdurchschnittliche Verflechtung mit Direktinvestitionen auszuweisen, wie der alljährlich erscheinende World Investment Report der UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) belegt.<sup>2</sup> Während der weltweite Direktinvestitionsbestand gemessen am Bruttoweltprodukt im Jahr 2008 etwa 26 %<sup>3</sup> erreicht hatte, betrug der entsprechende Wert der Direktinvestitionen Österreichs (aktiv wie passiv) etwa 38 % des Bruttoinlandsprodukts. Die Vergleichswerte für die Europäische Union lauten 36,4 % (passiv) und 44,1 % (aktiv).

1990 war das Bild noch ein völlig anderes: Für Österreich hatte die OeNB im Jahr 1990 einen aktiven Direktinvestitionsbestand von 2,8 % und einen passiven von 6,4 % ermittelt, was deutlich unter dem damaligen Niveau von knapp 10 % gelegen war.

## 1.2 Regionale Struktur

Deutschland, wertmäßig und im Hinblick auf die Anzahl bestehender Beteiligungen nach wie vor die Top-Destination der österreichischen Direktinvestitionen, stand 2008 im Vordergrund des Interesses und konnte seine Spitzenposition noch ausbauen. 50 zusätzliche Beteiligungen, 17.000 zusätzliche Arbeitsplätze und ein Wertzuwachs von 1,4 Mrd EUR sind ein klarer Beleg für anhaltende wirtschaftliche Attraktivität unseres wichtigsten Wirtschaftspartners. Daneben blieb aber auch die

<sup>2</sup> UNCTAD (2010): *World Investment Report 2010, Investing in a Low-Carbon Economy, Annex 8, recherchiert am 10. September 2010: www.unctad.org/en/docs/wir2010\_en.pdf* plus Daten auf CD (Statistiken).

<sup>3</sup> Theoretisch müssten aktive und passive Direktinvestitionen weltweit in Summe gleich hoch sein. Angesichts der praktischen Schwierigkeit der Datenerhebung – etwa bei der Bewertung – und der Lücken bei vielen Entwicklungsländern, die mittels Schätzungen überbrückt werden müssen, ist die Übereinstimmung meist sehr gut. Gerade am aktuellen Zeitrand können die Differenzen größer sein. So lauten die Werte für 2008 aktivseitig 26,8 % und passivseitig 25,4 %.

Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa ein wesentlicher Aktionsraum heimischer Investoren. In Tschechien verzeichnet die jüngste Erhebung 42 neue Beteiligungen mit 7.400 zusätzlichen Beschäftigten und einem Wertzuwachs von 1 Mrd EUR. Ähnlich ist das Bild in Rumänien, wo mit 36 neuen Beteiligungen 8.900 zusätzliche Arbeitsplätze und ein Wertzuwachs von 0,5 Mrd EUR geschaffen wurden. An Bedeutung gewonnen hat erneut auch Kroatien mit nunmehr 191 (+35) österreichischen Beteiligungen, was hinsichtlich der Anzahl der Beteiligungen bereits den fünften Platz bedeutet (hinter Deutschland, Tschechien, Ungarn und der Slowakei). Auch die Anzahl der Beschäftigten hat in Kroatien um 7.500 zugenommen, allerdings ist der Wert der Beteiligungen um 1,4 Mrd EUR gesunken. Die größten Beschäftigungszunahmen gab es im Jahr 2008 (neben Deutschland) in der Ukraine (+14.500) und in Ungarn (+10.900), allerdings ist in beiden Fällen der Wert

der Beteiligungen gesunken, obwohl deren Anzahl leicht gestiegen ist. Starke wertmäßige Zuwächse gab es in Zypern und Belgien (+1,2 bzw. +1,6 Mrd EUR), wobei es in letzterem Fall um die Rückzahlung eines konzerninternen Kredits der Tochter an die Mutter gegangen ist, was dazu führte, dass die auffällige negative Position<sup>4</sup> Belgiens (Stand: -1,7 Mrd EUR) größtenteils abgebaut werden konnte. Weitere Länder, in denen die österreichischen Direktinvestitionen im Jahr 2008 deutlich ausgeweitet werden konnten, waren Bulgarien, Russland, die Slowakei und China.

Wie sehr sich die Investitionsaktivitäten Österreichs seit der Wende auf Zentral-, Ost- und Südosteuropa konzentriert haben, lässt sich auch in den Statistiken der Partnerländer ablesen, die vom Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) gesammelt werden (Tabelle 2). In sechs Ländern, nämlich in Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien,

Tabelle 2

### Österreich als Direktinvestor in Osteuropa

Zielland	Rang in der Liste der Investoren	Gesamtstand	Anteil Österreichs	Österreichs Anteil in %
	Rang	in Mrd EUR		in %
Slowenien	1.Platz	11,0	5,1	46,6
Bosnien-Herzegowina	1.Platz	5,3	1,6	30,4
Kroatien	1.Platz	25,4	7,4	29,1
Serbien	1.Platz	10,9	2,2	20,3
Rumänien	1.Platz	48,8	9,2	18,8
Bulgarien	1.Platz	35,3	6,5	18,4
Slowakische Republik	2.Platz	32,6	4,7	14,5
Ungarn	3.Platz	57,3	7,3	12,7
Tschechische Republik	3.Platz	81,3	9,9	12,1
Mazedonien	4.Platz	3,0	0,3	11,3
Albanien	4.Platz	2,0	0,2	8,7
Ukraine	5.Platz	27,9	1,8	6,5

Quelle: wiiw Database 2010 FDI in CESEE; FDI in the CEECs Hit Hard by the Global Crisis.

<sup>4</sup> Negative Stände können vereinzelt Ausdruck negativen Eigenkapitals sein, das etwa durch außerordentlich hohe Verluste im Berichtsjahr verursacht sein kann. Häufiger – wie im Falle Belgiens – ist jedoch das „Sonstige Direktinvestitionskapital“ die Ursache negativer Bestände. Entsprechend dem „directional principle“ werden Kredite einer Tochter an die Mutter mit der ursprünglichen Direktinvestition saldiert.



Rumänien und Bulgarien, ist Österreich der größte Auslandsinvestor. Dazu kommt ein zweiter Platz in der Slowakei und jeweils zwei dritte Plätze in der Tschechischen Republik und in Ungarn. Insgesamt ist Österreich mit einem Anteil von mehr als 10% drittgrößter Auslandsinvestor in diesem Raum.

Bei den passiven Direktinvestitionen war die Entwicklung im Jahr 2008 uneinheitlich. Schrumpfenden Marktwerten stand eine geringfügig gestiegene Anzahl an Beteiligungen bzw. Beschäftigten gegenüber. Die Wertverluste im Jahr 2008 konzentrierten sich auf Investoren aus Japan (-2,3 Mrd EUR), den Vereinigten Arabischen Emiraten (-1,7 Mrd EUR), sowie aus Zypern, den Niederlanden und Russland mit jeweils einem Minus von etwa 1 Mrd EUR). Gegen den negativen Trend haben sich 2008 die deutschen Investitionen in Österreich entwickelt. Dank einer vergleichsweise günstigen Ertragsentwicklung und Kapitalzufuhren von Investoren aus dem Banken- und Versicherungssektor wuchs das veranlagte deutsche Kapital 2008 um 4,1 auf 32,1 Mrd EUR. Zuwächse zwischen 0,5 und 1 Mrd EUR verzeichneten auch Italien, die britischen Jungferninseln und Belgien.

Neue Beteiligungen kamen im Jahr 2008 aus Luxemburg und Zypern (jeweils +6), während im Gegenzug die Anzahl der Beteiligungen aus den Niederlanden und Italien um 6 abgenommen hat. Im Hinblick auf die Beschäftigung verzeichnen britische, finnische und griechische Direktinvestitionsunternehmen erhöhte Beschäftigtenzahlen, während die Beschäftigung in deutschen Töchtern um 5.300 und in Schweizer Konzerngesellschaften in Österreich um 1.300 abgenommen hat.

Die Rangordnung der Investoren hat sich dadurch nur unwesentlich verändert: Deutschland und Italien nehmen mit 53% der Gesamtsumme vor den USA unangefochten die Ränge 1 und 2 ein. Die Niederlande sind mit 5,5 Mrd EUR hinter die Schweiz (5,9 Mrd EUR investiertes Kapital) auf Platz 5 zurückgefallen. Aus EU-Mitgliedstaaten stammen 71% des investierten Kapitals, aus Europa insgesamt sogar 80%. Wichtigste außereuropäische Unternehmenseigentümer in Österreich sind die USA mit 9%, gefolgt von den Golfstaaten und Japan mit 3% bzw. 2% am Investitionskapital.

### 1.3 Branchenstruktur

STATISTIK AUSTRIA hat im Jahr 2008 eine neue Unternehmensklassifikation nach wirtschaftlichen Aktivitäten veröffentlicht<sup>5</sup> und begonnen, diese auch in ihren eigenen Publikationen anzuwenden. Auch die Anforderungen internationaler Organisationen an die Direktinvestitionsstatistik (EZB, EUROSTAT, OECD), sehen die Einführung von NACE Rev. 2 ab dem Berichtsjahr 2009 vor. Es war also naheliegend, die neue Klassifikation möglichst rasch einzuführen und die Branchendarstellung der Direktinvestitionsstatistik entsprechend anzupassen.

Die neue ÖNACE 2008 sollte den technischen und organisatorischen Änderungen des Wirtschaftslebens in den letzten 20 Jahren Rechnung tragen, was sich generell in einem erhöhten Detaillierungsgrad niederschlug (615 statt bisher 514 Klassen). Daneben gab es natürlich auch Zusammenfassungen in Bereichen, die an Bedeutung verloren haben, sowie geänderte hierarchische Einordnungen. Das auffälligste Merkmal der neuen ÖNACE ist die Einführung eines Abschnitts *J Infor-*

<sup>5</sup> STATISTIK AUSTRIA (2008): *Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008, Band 1–3, Wien.*

mation und Kommunikation, und eine vertiefte Gliederung der unternehmensnahen Dienstleistungen, die nun auch in der Direktinvestitionsstatistik neu aufscheinen.

Für Unternehmen, die in Österreich ansässig sind, erfolgte die Zuordnung durch STATISTIK AUSTRIA auf Basis der dort vorhandenen Informationen. Von der getroffenen Zuordnung setzte STATISTIK AUSTRIA das betroffene Unternehmen mittels einer *Klassifikationsmitteilung* in Kenntnis, das gegebenenfalls Einspruch erheben konnte. Für Direktinvestitionsunternehmen im Ausland musste eine etwas gröbere Zuordnung auf Ebene der dreistelligen *Gruppen* vom inländischen Respondenten erfragt werden. Für den größten Teil der Direktinvestitionsunternehmen liegen daher beide Codes vor und können zur Auswertung herangezogen werden. Um eine Weiterführung der alten Gliederung bzw. die Rückrechnung der neuen Gliederung auf Mikroebene vornehmen zu können, war es darüber hinaus nötig, im Falle neuer Beteiligungen, für die keine ÖNACE 2003 vorlag, oder im Falle beendeter Beziehungen, wo keine ÖNACE 2008 mehr vergeben wurde, mit Hilfe von *Überleitungstabellen* einen plausiblen Code zu vergeben.

Tabelle 3 stellt nun die auf der alten bzw. der neuen NACE beruhenden Standardgliederungen der Direktinvestitionsstatistik gegenüber.

Zunächst ist festzuhalten, dass der weit überwiegende Teil der Unternehmen in ihrer bisherigen Branche verblieben ist. Da der sehr stark besetzte Abschnitt K *Realitätenwesen und unternehmensnahe Dienstleistungen* auf nunmehr 5 Abschnitte J, K, L, M und N aufgeteilt wurde, mussten für die Publikation zum Ausgleich besonders schwach besetzte Abschnitte zusammengefasst werden. Dies betraf die

Land- und Forstwirtschaft und den Bergbau, die beide der Primärproduktion zuzuzählen sind, sowie die Holz und Papierindustrie. Der neue Abschnitt J *Information und Kommunikation* setzt sich aus Einheiten der früheren Papierindustrie (Verlage), der Nachrichtenübermittlung (Telekommunikation, Rundfunk) und verschiedenen unternehmensnahen Diensten (IT-Beratung, Softwareentwicklung, Datenbanken,...) zusammen. Das *Realitätenwesen* (Kauf, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Häusern und Wohnungen) bildet nunmehr einen eigenen Abschnitt. *Holdingsgesellschaften*, die bisher nahezu zur Gänze im Abschnitt K zu finden waren, werden nun danach unterschieden, ob sie tatsächlich Managementtätigkeiten ausüben oder nicht. Erstere (Head Offices) zählen nun zu den *Professionellen Dienstleistungen (M)*, letztere werden als Beteiligungsgesellschaften (Holdings) zum *Finanzsektor (K)* gezählt. Die verbleibenden unternehmensnahen Dienstleistungen werden „nach Qualifikation“ schließlich noch in *professionelle M* (Rechts-, Steuer- Unternehmensberatung, Ingenieurbüros, F&E, Marktforschung, Werbung, Design, Veterinärwesen etc.) und *Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen N* (Vermietung beweglicher Sachen, Arbeitskräfteüberlassung, Wachdienste, Reisebüros und Reiseveranstalter, Gebäudebetreuung, Copy Shops, Call Center...) unterteilt.

Die Ausweitung der Direktinvestitionsaktivitäten Österreichs im Ausland betraf im Jahr 2008 sowohl den produzierenden Bereich wie auch die Dienstleistungen (Tabellen 3.1 und 5.1 im Anhang). Mehr als ein Viertel der zusätzlichen Auslandsbeteiligungen wurde im *Handel* begründet (+135), wobei der die investierten Mittel nur um +0,5 Mrd EUR zunahm, und die Auslandsbeschäftigung um +18.100 angestiegen ist. Widersprüchlich war

## Anzahl der Direktinvestitionsbeteiligungen nach (ÖNACE 2003) und neuer Branchengliederung (ÖNACE 2008)<sup>1</sup>

ÖNACE 2003		ÖNACE 2008																Insgesamt			
A+B Land- und Forstwirtschaft	C Bergbau, Steine, Erden	Nahrungsmittel und Genussmittel	Textilien, Bekleidung, Leder	Be- und Verarbeitung von Holz	Papier, Verlagswesen, Druckerei	Chemie, Gummi, Kunststoff, Mineralöl	Glas, Steinwaren	Metall	Maschinenbau	Elektrotechnik, EDV-Geräte, Optik	Fahrzeugbau	Möbel, Sportgeräte, Recycling	E Energie- und Wasserversorgung	F Bauwesen	G Handel inkl. Kfz	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	J Kredit- und Versicherungswesen	K Realitäten, unternehmensbezogene Dienstleistungen	L-Q Öffentliche und sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
Landwirtschaft, Bergbau	9	15																			24
A+B	10	51																			61
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak			46																		46
C10-12			64																		64
Textilien, Bekleidung, Leder				23																	23
C13-15				31																	31
Holz, Papier, Druckerei				3	17	27															47
C16-18				34	67																101
Chemie, Kunststoff, Pharmaka				1		109				1	1										110
C19-22						204															206
Glas, Steinwaren							44														44
C23							155			1											156
Metall und Metallwaren								92	9												101
C24-25								174													174
Elektrotechnik, Elektronik, Optik									7	60											67
C26-27								5		172											177
Maschinenbau									87	1	4										92
C28									187												187
Fahrzeugbau										2	23										25
C29-30										10	66										76
Sonstige Waren, Reparatur									7	13	1	12									33
C31-33							3	2		11		27						6			49
Energie, Wasser, Abfall												2	9								14
D+E												2	43							3	101
Bauwesen				1										47					3		50
F														167				29			197

Quelle: ÖNACE 2003 und ÖNACE 2008.

<sup>1</sup> Darstellung passiv: oben, rechtsbündig; aktiv: unten, linksbündig.

**Anzahl der Direktinvestitionsbeteiligungen nach (ÖNACE 2003) und neuer Branchengliederung (ÖNACE 2008)<sup>1</sup>**

ÖNACE 2003																						
A+B Land- und Forstwirtschaft	C Bergbau, Steine, Erden	Nahrungs- und Genussmittel	Textilwaren, Bekleidung, Leder	Be- und Verarbeitung von Holz	Papier, Verlagswesen, Druckerei	Chemie, Gummi, Kunststoff, Mineralöl	Glas, Steinwaren	Metall	Maschinenbau	Elektrotechnik, EDV-Geräte, Optik	Fahrzeugbau	Möbel, Sportgeräte, Recycling	E Energie- und Wasserversorgung	F Bauwesen	G Handel inkl. Kfz	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	J Kredit- und Versicherungswesen	K Realitäten, unternehmensbezogene Dienstleistungen	L-Q Öffentliche und sonstige Dienstleistungen	Insgesamt	
ÖNACE 2008																						
Handel															1.157							1.157
G						1									946							947
Verkehr, Lagerei, Post																	87					87
H																	87					87
Hotels, Restaurants																80						80
I																34						34
Information und Kommunikation						11											9		72		9	101
J					33												18		39	7	97	97
Finanz- und Versicherungswesen																		124	128			252
K																		427	208			635
Realitätenwesen																			145			145
L																			407			407
Professionelle Dienstleistungen																			422			422
M																			206			206
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen																	10		99		1	110
N																			134			134
Öffentliche und persönliche Dienste																				3	40	44
O-U																1					65	70
Insgesamt Passiv	9	15	46	27	17	38	109	44	92	110	76	28	14	9	47	1.158	80	106	124	872	53	3.074
Insgesamt Aktiv	10	51	64	31	35	100	205	155	177	194	195	66	30	43	167	951	34	105	427	1.029	128	4.197

Quelle: ÖNACE 2003 und ÖNACE 2008.

<sup>1</sup> Darstellung passiv: oben, rechtsbündig; aktiv: unten, linksbündig.

die Entwicklung im *Finanz- und Versicherungswesen*: Bei mäßig steigender Beteiligungsanzahl wuchs die Beschäftigung

erheblich (+17.800), während der Marktwert krisenbedingt um 2,5 Mrd EUR schrumpfte. Nach wie vor domi-

niert allerdings der Finanzsektor beim investierten Gesamtkapital mit 47,8 Mrd EUR oder fast 45 % des gesamten Direktinvestitionskapitals. Etwa ein Drittel davon sind Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion. Zugenommen hat dagegen der Wert von Holdinggesellschaften mit Managementfunktion mit +2,4 von insgesamt +2,6 Mrd EUR innerhalb der *Professionellen Dienstleistungen* (+9.100 Auslandsbeschäftigte). Dynamisch war schließlich auch das Wachstum in der *Informations- und Kommunikationsbranche*, wo das Investitionsvolumen um 1,3 Mrd EUR zulegte. Im Produktionsbereich ist die Baubranche hervorzuheben, wo das veranlagte Kapital um 0,9 Mrd EUR stieg und sich die Auslandsbeschäftigung mit +20.000 praktisch verdoppelt hat. Die starke Ausweitung in der Chemieindustrie korrespondiert mit einem Rückgang im Bergbau und ist auf eine Reklassifikation der ungarischen MOL zurückzuführen.

Bei den passiven Direktinvestitionen spiegelt die Branchengliederung auch die große Rolle Österreichs als Brückenkopf multinationaler Konzerne wider (Tabellen 3.2 und 5.2 im Anhang): Die mit Abstand wichtigste Branche sind die *Professionellen Dienstleistungen* mit 41,7 Mrd EUR an investiertem Kapital, wobei jedoch nahezu der gesamte Betrag auf Holdinggesellschaften entfällt. Innerhalb der nächstbedeutenden Branche, dem *Finanz- und Versicherungswesen* mit einem Investitionswert von 28,9 Mrd EUR entfällt etwa ein Drittel (10 Mrd EUR) auf Beteiligungsgesellschaften. Nach wie vor liegen also 50 % des investierten Kapitals in Holdinggesellschaften, was die Interpretation der Daten erheblich erschwert. An dritter Stelle folgt der Handel, in den Ausländer etwa 15 Mrd

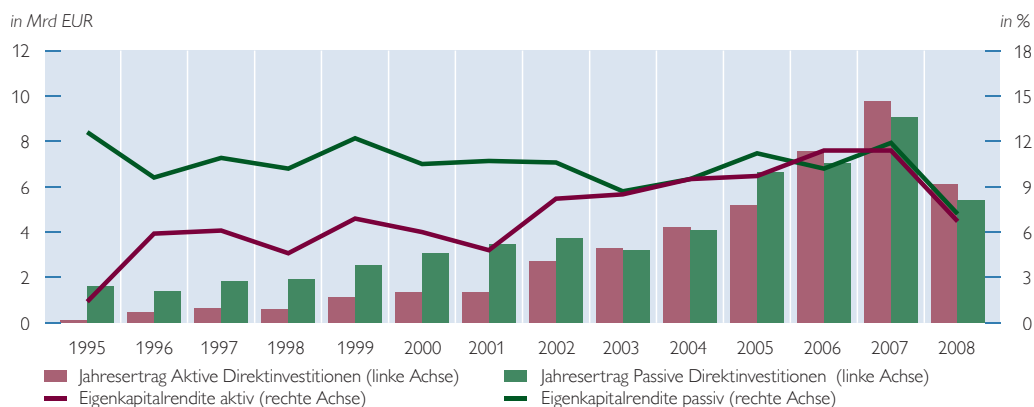
EUR investiert haben. Die Veränderungen von 2007 auf 2008 reflektieren vor allem einige Reklassifikationen größerer Unternehmen und sind somit ebenfalls kaum interpretierbar. Will man Genaueres über die realwirtschaftliche Rolle multinationaler Konzerne in der österreichischen Wirtschaft erfahren empfiehlt sich ein Blick auf die Beschäftigtenzahlen. Hier dominiert der Handel mit einem Drittel (84.400 von 238.400 Beschäftigten unter ausländischer Kontrolle). Es folgen der Finanzsektor und die Sonstigen *Wirtschaftsdienstleistungen* mit 19.000 bzw. 18.400 Beschäftigten. Mehr als 10.000 Personen beschäftigen ausländische Investoren weiters im Maschinenbau, der Elektronik-, der Chemie- und der Metallindustrie. Zusätzliche realwirtschaftliche Indikatoren bietet die neue FATS-Statistik, deren Resultate von STATISTIK AUSTRIA publiziert werden.<sup>6</sup>

#### 1.4 Erträge

Die Erträge aus Direktinvestitionen haben im Jahr 2008 wie erwartet erhebliche Einbußen erlitten. Der bilanzielle Jahresertrag (nach Dotation und Auflösung von Rücklagen) der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland sank gegenüber 2007 um 37 % und betrug nur noch 6,1 Mrd EUR (Grafik 2). Parallel dazu weisen auch die im Auslandsbesitz befindlichen österreichischen Tochtergesellschaften einen um 40 % gesunkenen Jahresertrag aus (5,4 Mrd EUR). Gemessen am Eigenkapital entspricht das einer Eigenkapitalrendite von 6,7 % (aktiv) bzw. 7,2 % (passiv). Die höhere Rendite der passiven Direktinvestitionsunternehmen rührt vom niedrigeren Eigenkapitalanteil bei den passiven Direktinvestitionen her. Die größere Rolle des

<sup>6</sup> STATISTIK AUSTRIA (2010): *Statistische Nachrichten*, Heft 1/2010, S. 45f.

### Ertragsentwicklung der Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

*Sonstigen Direktinvestitionskapitals* (die konzerninterne Kredite belaufen sich auf 25,4 Mrd EUR gegenüber nur 9,1 Mrd EUR bei den aktiven Direktinvestitionen) schlägt sich in entsprechend höheren Zinseinkommen aus Direktinvestitionen nieder (2 Mrd EUR passiv gegenüber 1,3 Mrd EUR aktiv).

Da es sich bei der verwendeten Ertragskennzahl um den bilanziellen Jahresertrag *nach* Dotation oder Auflösung von Rücklagen handelt, lohnt sich auch ein Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung (Tabelle 8 im Anhang): Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen. Das EGT der aktiven erreichte im Jahr 2008 immerhin mehr als 10 Mrd EUR von denen 1,4 Mrd EUR an außerordentlichen Verlusten und 2,5 Mrd EUR an Steuern in Abzug kamen, so dass das Jahresergebnis praktisch ohne Rückgriff auf Rücklagen dargestellt werden konnte. Viel schlechter war jedoch das Ergebnis der inländischen Direktinvestitions-Gesellschaften: Zu dem bescheidenen EGT von 3,2 Mrd EUR kommen außer-

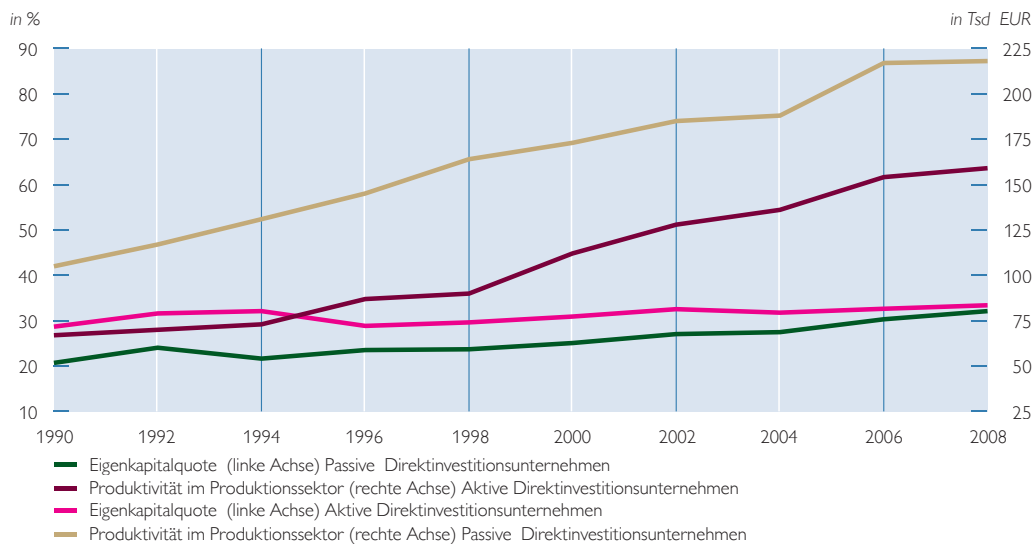
ordentliche Verluste von 2,9 Mrd EUR, so dass trotz niedriger Steuern (0,8 Mrd EUR) ein Jahresverlust von 0,5 Mrd EUR resultiert, der nur durch massive Rückgriffe auf die (reichlich vorhandenen) Rücklagen in einen Jahresgewinn gedreht werden konnte. Da trotz der schlechten Ertragslage Dividenden in Höhe von 4,9 Mrd EUR ausgeschüttet wurden, waren negative reinvestierte Gewinne<sup>7</sup> – also ein Eigenkapitalabbau – die unmittelbare Folge.

Die krisenbedingte Ergebnisverschlechterung hat die meisten Zielregionen, jedoch in recht unterschiedlichem Ausmaß getroffen. Bemerkenswerte Ausnahmen bilden Deutschland und die Tschechische Republik wo das bilanzielle Jahresergebnis sogar angestiegen ist und mit 0,8 bzw. 1,2 Mrd EUR neue Rekordwerte erreichte. Besonders ungünstig stellt sich demgegenüber die Ertragslage in Italien, Ungarn, den Niederlanden und Zypern dar, wo sich das Ergebnis in Summe um 2,3 Mrd EUR verschlechtert hat und durchwegs in Verluste mündete. Bei den passiven Direktinvestitionen zeigt die Gliederung

<sup>7</sup> Für die Ermittlung der reinvestierten Gewinne ist das EGT nach Steuern maßgeblich. Die außerordentlichen Erträge gehen in die Berechnung nicht ein, da sie nicht als Transaktionen, sondern als „Bewertungsänderungen“ behandelt werden.

Grafik 3

### Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Zeitverlauf



Quelle: OeNB.

nach Branchen, dass sich die Ertrags- einbrüche des Jahres 2008 auf Holding- gesellschaften, Banken, das Realitäten- wesen und den Handel konzentrieren.

Die Betrachtung auf der Aggregats- ebene wird naturgemäß vom Erfolg einiger weniger Großunternehmen stark beeinflusst. Daher ist es sinnvoll, die Ertragsentwicklung auch auf der Mikroebene, das heißt auf der Ebene einzelner Unternehmen zu analysieren. Dabei ergibt sich folgendes interessante Bild: Der Median der Eigenkapitalren- tabilität österreichischer Investitionen im Ausland lag 2008 nur noch bei 3,5%, das ist der niedrigste Wert seit 1996 und deutlich niedriger als das oben erwähnte (gewichtete) arithmeti- sche Mittel von 6,7%. Einige wenige große Auslandsbeteiligungen müssen weit überdurchschnittlich abgeschnit- ten haben, um das schlechte Ergebnis der vielen kleinen Beteiligungen aus- gleichen zu können. Die großflächige Verschlechterung der Ertragslage zeigt auch Tabelle 8.1 im Anhang, wo der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Zahl der gewinnbringenden Beteili-

gungen um 100 auf 2.532 gesunken ist, während die Zahl der Verlustbringer um 600 auf 1.665 angestiegen ist. Be- troffen waren *junge* wie *alte* Beteiligun- gen. Die mittlere Eigenkapitalrendite von Beteiligungen die weniger als 5 Jahre bestehen, war gleich Null (statt 3,5% im Jahr davor), bei den älteren sank sie von 11,7% auf 7,9%. Genau *umgekehrt* stellt sich die Lage bei den unter Auslandseinfluss stehenden öster- reichischen Direktinvestitionsunterneh- men dar: Hier ist der Median der Eigen- kapitalrentabilität nur um 1,5 Prozent- punkte gesunken und betrug immerhin noch 10,1%, was das drittbeste Ergeb- nis aller Zeiten ist und deutlich *über* dem arithmetischen Mittel von 7,2% liegt. Es müssen also einige bedeutende Unternehmen sehr große Verluste er- wirtschaftete haben. Auch Tabelle 8.2 bestätigt, dass die Anzahl der gewinn- bringenden Beteiligungen mit 2.201 jene der Verlust bringenden (873) deut- lich übersteigt (im Jahr davor lautete das Verhältnis 2.249 zu 812). Auch auf der Passivseite zeigt sich die deutliche Abhängigkeit der Ertragskraft vom



Alter der Beteiligung, nämlich 5,9% bei jungen und 12,1% bei älteren Beteiligungen.

Die mittlere *Eigenkapitalquote* (gemessen an der Bilanzsumme) der aktiven Direktinvestitionen liegt seit Ende der 1990er-Jahre bei über 30% (Grafik 3). Der leichte Rückgang im Jahr 2007 konnte wettgemacht werden, und mit 33,4% wurde der zweithöchste Wert seit 1989 erzielt. Die Eigenkapitalquote der passiven Direktinvestitionsunternehmen steigt seit 1990 nahezu kontinuierlich an (damals 20%), sie übertraf 2008 mit 32,1% zum dritten Mal in Serie die 30-Prozent-Marke. Sie bleibt aber weiterhin geringfügig niedriger als jene der aktiven Direktinvestitionen.

Die Entwicklung der Rentabilität wird im produzierenden Sektor – wie die Kennzahlen zeigen – von jener der *Arbeitsproduktivität* begleitet. Vor der Ostöffnung lag der Umsatz pro Beschäftigtem bei aktiven und passiven Direktinvestitionen in einer ähnlichen Größenordnung; bei jeweils 90.000 bzw. 103.000 EUR. Die Welle von Investitionen in die vielfach mit veralteter Technik ausgestatteten Unternehmen Zentral- und Osteuropas hatte zunächst ein deutliches Absinken der nominellen Pro-Kopf-Umsätze – bei entsprechend niedrigem Lohnniveau – auf weniger als 70.000 EUR zur Folge gehabt. Ab 1993 ist aber ein klar positiver Trend zu beobachten. Im Jahr 2008 stagnierte die Arbeitsproduktivität aktiver Direktinvestitionen bei 159.000 EUR, der Umsatz pro Beschäftigtem in ausländischen Tochterunternehmen in Österreich lag im Jahr 2008 mit 218.000 EUR pro Kopf ähnlich hoch wie 2006. Damit ist sie in den vergangenen zehn Jahren passivseitig um 2,9%, aktivseitig sogar um 5,6% pro Jahr nominell gestiegen. Die Um-

satzrentabilität (Jahresertrag/Umsatz) im Produktionssektor ist bei den aktiven Direktinvestitionen von 3,2% auf 1,8% eingebrochen, bei den passiven Direktinvestitionen sank die Umsatzrentabilität nur von 3,8% auf 3,3%.

## 1.5 Beschäftigung

Im Zusammenhang mit Direktinvestitionen sind *drei* Zeitreihen zur Beschäftigung von besonderem Interesse: Erstens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestoren (Mütter in Österreich), zweitens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter österreichischer Investoren im Ausland) und drittens die Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter ausländischer Investoren in Österreich), wobei sich die erste und die letzte Kategorie überlappen können, wenn ein in Österreich ansässiges Tochterunternehmen eines multinationalen Konzerns seinerseits im Ausland investiert (Grafik 4).

Die österreichischen Direktinvestoren beschäftigten im Jahr 2008 im Inland 321.500 Personen. Insgesamt entsprach dies 9,7% der inländischen unselbstständig Beschäftigten<sup>8</sup>. Gegenüber dem Jahr 2007 ist damit die Anzahl der Beschäftigten bei den Mutterunternehmen um 20.000 gestiegen. 154.800 Beschäftigte entfielen auf Betriebe des produzierenden Bereichs (NACE 2008 A–F) und 166.700 auf die Dienstleistungsbranchen (NACE 2008 G–U).

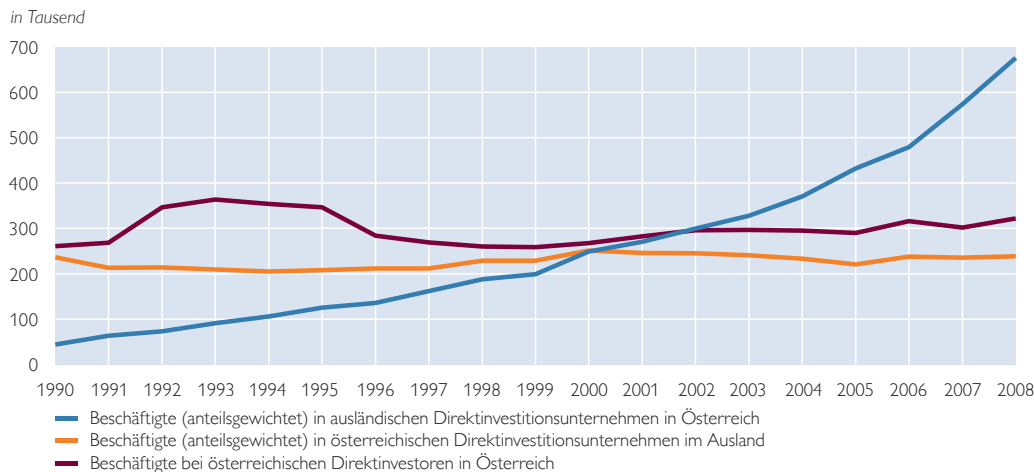
Mehr als doppelte so viele, nämlich 675.300 Beschäftigte, arbeiteten im Jahr 2008 bei unmittelbaren Tochterunternehmen österreichischer Investoren im Ausland. Die Anzahl der Auslandsbeschäftigten in österreichischen Direktinvestitionsunternehmen hat gegenüber

<sup>8</sup> Ohne Präsenzdienr und Karenzurlauber.



Grafik 4

### Beschäftigung bei österreichischen Direktinvestoren sowie bei inländischen und ausländischen Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

dem Jahr 2007 um 102.100 Personen zugenommen, das war die höchste jemals registrierte Zunahme in einem Jahr. Sie entspricht dem Gesamtbestand an Auslandsbeschäftigten des Jahres 1994, als 106.100 Personen für österreichische Investoren tätig waren. Die Auslandsbeschäftigung hat sich seit 2002, in nur sechs Jahren, erneut verdoppelt. Bei Einbeziehung aller kontrollierten Unternehmen im Ausland würde sich die Anzahl der Beschäftigten im Ausland um weitere 169.200 erhöhen (Tabelle 17.1 im Anhang)<sup>9</sup>. Seit dem Jahr 2005 beschäftigte der Dienstleistungssektor im Ausland mehr Menschen als der produzierende Bereich; 2008 betrug die Relation 368.000 zu 307.300.

Von den 675.300 Auslandsbeschäftigten arbeiten 465.700 (69%) in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (davon 80.600 in der Tschechischen Republik, 79.200 in Ungarn, 69.400 in Rumänien, 42.000 in der Ukraine, 38.500 in der Slowakischen Republik, und 31.700 in

Russland. Zwischen 20.000 und 30.000 anteilsbewichtete Auslandsbeschäftigte registriert die Erhebung in Kroatien, Polen und Bulgarien. Das einzige „westliche“ Zielland mit hohen Beschäftigungsständen ist auf dem vierten Rang Deutschland mit 66.800 Beschäftigten. In der ehemaligen EU-15 befanden sich 2008 insgesamt nur 127.900 Arbeitsplätze heimischer Investoren. Außerhalb Europas sind österreichische Unternehmen mit 63.500 Beschäftigten nur wenig aktiv: Nach den USA mit 19.600 Beschäftigten folgt – mit 12.000 Beschäftigten in „österreichischen“ Unternehmen – die wirtschaftliche Boomregion China an zweiter Stelle.

Die dritte Zeitreihe stellt die Anzahl der Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich dar. Im Jahr 2008 arbeiteten 238.400 Österreicher (7,2% der Gesamtbeschäftigten)<sup>10</sup> bei Töchtern ausländischer Investoren in Österreich.

<sup>9</sup> Ein Vergleich der „indirekt Beschäftigten“ vor 2006 ist nicht möglich, da seit diesem Jahr nach den Beschäftigten in allen „kontrollierten“ Auslandsbeteiligungen gefragt wird, während bis 2005 nur nach Einzelunternehmen gefragt wurde, dafür aber auch Minderheitsbeteiligungen berücksichtigt wurden.

<sup>10</sup> Ohne Präsenzdiener und Karenzurlaubler.

Das sind etwas mehr Menschen als 1990, als der entsprechende Wert 235.800 betragen hatte. Während damals jedoch die Beschäftigung im produzierenden Bereich überwogen hatte, liegt heute der Schwerpunkt bei den Dienstleistungen (151.700 Beschäftigte im Dienstleistungssektor gegenüber 86.700 im produzierenden Bereich). Die Einbeziehung indirekter ausländischer Kontrolle unterliegender Unternehmen würde den Wert um weitere 193.800 auf 432.200 erhöhen.

Für Tochterunternehmen *deutscher* Investoren arbeiteten im Jahr 2008 104.200 Österreicher. Zweitwichtigste ausländische Arbeitgeber waren Schweizer Unternehmen mit 25.600, gefolgt von den USA, Italien und dem Vereinigten Königreich mit 22.000, 16.000 bzw. 10.400 Arbeitsplätzen. Auf diese fünf Länder entfallen drei Viertel aller Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen in Österreich. Erweitert man den Kreis der Investoren um Frankreich, Schweden, die Niederlande, Japan und Österreich (*Stammhausprinzip!*), so erreicht man bereits eine Abdeckung von 90%. Die restlichen 10% verteilen sich etwa auf 50 weitere Ursprungsländer.

Stellt man Inlands- und Auslandsbeschäftigung österreichischer Direktinvestoren gegenüber, so zeigt sich, dass auf 100 Beschäftigte beim Investor 210 Personen in direkt abhängigen Auslandsstöchern kommen. Die Auslandsaktivitäten dominieren bei auslandsaktiven Firmen die heimischen Aktivitäten sehr deutlich, dies gilt für den produzierenden Sektor mit einem Verhältnis von 199:100 in ähnlicher Weise wie für den Sektor Dienstleistungen, wo die Relation 221:100 beträgt.

Bescheidener nimmt sich das Ausmaß der Auslandsbeschäftigung jedoch aus, wenn man sie nicht nur zur Beschäftigung beim *Investor*, sondern zur *gesamten inländischen Beschäftigung* in Beziehung setzt. Auf 100 Beschäftigte in Österreich kamen im Jahr 2008 immerhin mehr als 20 Personen, die im Ausland für österreichische Tochterunternehmen arbeiten. Damit liegt etwa jeder sechste „österreichische“ Arbeitsplatz im Ausland, während es vor 1990 erst jeder hundertste war.

## 1.6 Brückenköpfe

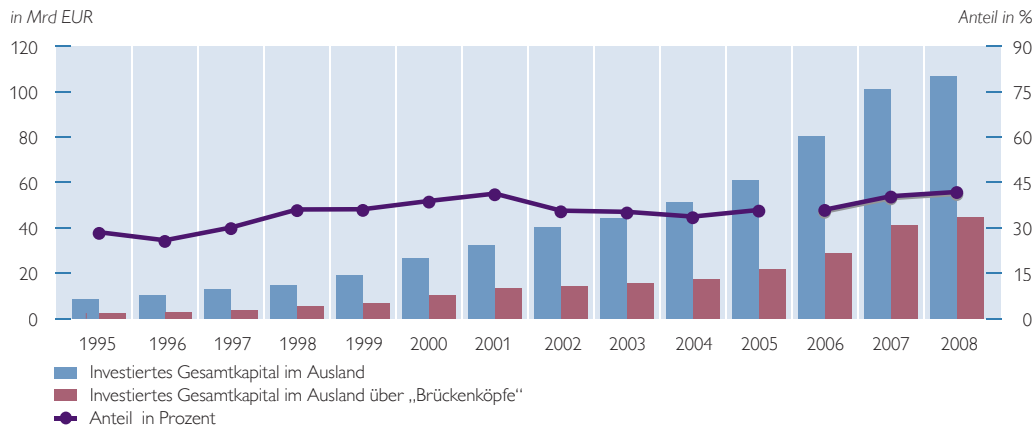
Ein wichtiges Phänomen in der Direktinvestitionslandschaft Österreichs ist die Bündelung von Direktinvestitionsaktivitäten multinationaler Konzerne in regionalen Konzernzentralen (*regional headquarters*), oft auch *Brückenköpfe* genannt. Im Gegensatz zu den *Special Purpose Entities*, die aus dieser Statistik ausgeschlossen wurden, sind sie nicht bloß Eigentümer von Auslandsbeteiligungen, sondern nehmen selbst Managementverantwortung in unterschiedlichem Ausmaß wahr.<sup>11</sup> Außerdem entfalten diese Gesellschaften häufig auch Produktions-, zumindest aber Vertriebsaktivitäten in Österreich. Solche Brückenköpfe bewirken, dass ein Teil der finanziellen Mittel, die im Zuge passiver Direktinvestitionen in Österreich investiert werden, nicht im Land verbleibt, sondern wieder im Ausland veranlagt wird. Eine gesonderte Darstellung dieses Typs von Direktinvestitionen scheint daher wünschenswert.

Seit dem Berichtsjahr 2006 ist es möglich, innerhalb der Direktinvestitionsstatistik jene Fälle zu identifizieren, in denen aktive Direktinvestoren Teil eines multinationalen Konzerns

<sup>11</sup> Man kann natürlich auch dann von Brückenköpfen sprechen, wenn lokale Gesellschaften den Vertrieb für eine ganze Region übernehmen oder Managementverantwortung und Supportfunktionen wahrnehmen, ohne dass sie tatsächlich an weiteren Unternehmen beteiligt sind.

Grafik 5

### Ausländisch kontrollierte Unternehmen als aktive Direktinvestoren



Quelle: OeNB.

sind, auch wenn unterschiedliche organisatorische Einheiten innerhalb des Konzerns für aktive bzw. passive Direktinvestitionen meldepflichtig sind. Definiert wird die Konzernzugehörigkeit dadurch, dass der im Inland ansässige Investor tatsächlich vom Ausland *kontrolliert* wird, was eine mehr als 50%ige Beteiligung voraussetzt.

Es zeigte sich, dass im Jahr 2008 von 1.149 registrierten Direktinvestoren 356 (31%) unter mehrheitlicher Auslandskontrolle standen. Diese *regionalen Konzernzentralen* kontrollierten 1.270 von 4.082 Auslandsstöchern (31%). Gemessen am Gesamtkapital (45 von 107 Mrd EUR des investierten Kapitals) oder an den Auslandsbeschäftigten (264.000 von 675.300 Beschäftigten) ist ihre Rolle noch bedeutender, nämlich 42% bzw. 39% (Tabelle 7.1 im Anhang).

Grafik 5 zeigt die Entwicklung des Auslandseinflusses auf die österreichischen Direktinvestitionen (mit einer etwas unpräziseren Definition vor 2006). Gegenüber dem Jahr 2007 hat das Ausmaß der Auslandskontrolle zugenommen, was bedeutet, dass multinationale Konzerne in der Krise bisher keine Konzernzentralen aufgelöst haben oder

aus Österreich abgezogen sind, sondern im Gegenteil noch ausgebaut haben.

Wenn man die 44,9 Mrd EUR, die von multinationalen Konzernen über Österreich im Ausland investiert worden sind, als *Durchlaufkapital* betrachtet, kann man sie vom Bestand der Direktinvestitionen abziehen und käme so zu einer bereinigten Direktinvestitionsposition von 61,3 Mrd EUR (106,2 minus 44,9) an passiven und 61,9 Mrd EUR (106,8 minus 44,9) an aktiven Direktinvestitionen.

Das Verhältnis von heimischen (58%) zu ausländisch kontrollierten (42%) aktiven Direktinvestitionen variiert erheblich (Tabellen 14.1 und 15.1 im Anhang). Besonders hoch ist der Anteil *genuin* österreichischer Direktinvestitionen in den drei wichtigsten Zielländern, nämlich in Deutschland (80%), in Ungarn (72%) und in der Tschechischen Republik (69%), also in Nachbarländern Österreichs. Diese Aussage gilt nicht nur für die Menge des investierten Kapitals, sondern auch für die Anzahl der Beteiligungen und der Beschäftigten. In anderen Nachbarländern wie der Schweiz, Italien und Slowenien liegt der heimische Anteil mit 56%, 49% bzw. 48% unter dem

### Aktive Direktinvestitionsbestände Österreichs nach Zielregionen und Sitz der Konzernzentrale des österreichischen Investors

Konzernzentrale des österreichischen Investors befindet sich in

	Österreich (heimisch)	Deutschland	Italien	Niederlande	Vereinigte Arabische Emirate	USA	Rest der Welt	Gesamtkapital
<b>Zielland</b>	<i>in Mio EUR</i>							
Deutschland	12.177	1.294	35	10	126	95	1.439	15.176
Tschechische Republik	5.973	774	1.012	229	0	44	598	8.630
Ungarn	4.643	847	514	105	5	51	298	6.463
Rumänien	5.154	355	266	220	2	26	167	6.190
Kroatien	2.578	1.374	1.335	146		0	67	5.500
Schweiz	2.703	912	156	268		0	779	4.818
Russland	2.592	181	1.248	1		9	607	4.638
Slowakei	2.912	811	465	139	2	9	123	4.461
Niederlande	1.624	60	143	123	-18	4	2.234	4.170
Polen	1.560	211	188	716	0	718	300	3.693
Bulgarien	2.484	210	699		1		294	3.688
Vereinigtes Königreich	731	1.563	10	359	0	31	843	3.537
USA	1.488	1.127		60	0	25	486	3.186
Italien	1.332	800	254	45	35	88	218	2.772
Rest der Welt	13.973	6.109	3.830	624	1.948	855	2.531	29.870
<b>Insgesamt</b>	<b>61.924</b>	<b>16.628</b>	<b>10.155</b>	<b>3.045</b>	<b>2.101</b>	<b>1.955</b>	<b>10.984</b>	<b>106.792</b>

Quelle: OeNB.

Durchschnittswert von 58 %. Die Situation in Zentral-, Ost- und Südosteuropa ist stark von den wenigen großen österreichischen Investoren geprägt. In Ländern mit Investitionsschwerpunkt (etwa in Rumänien und der Ukraine), ist der heimische Anteil hoch ( $\geq 80\%$ ), während in Polen, Kroatien und Bosnien-Herzegowina klar die multinationalen Konzerne mit österreichischem Brückenkopf dominieren. Etwas überraschen mag die Dominanz ausländischer Konzerne bei den österreichischen Investitionen in einigen wichtigen westeuropäischen Ländern, wie etwa dem Vereinigten Königreich (heimischer Anteil 21 %), Frankreich und Spanien (24 % bzw. 33 %) oder den Niederlanden (39 %). Bei weiter entfernten Zielländern mit einer geringeren Anzahl an Direktinvestitionen gibt es Fälle mit Dominanz *genuin österreichischer* Investoren, wie etwa in Indien (86 %) oder Brasilien (78 %), denen

Länder mit niedrigen Anteilen wie in Kanada (37 %), Kasachstan (19 %) oder Australien (16 %) gegenüberstehen.

Untersucht man den Einfluss multinationaler Unternehmen im Hinblick auf die Art der Tätigkeit der Auslands-töchter, so zeigen Investitionen in der *Textil- und Bekleidungsindustrie* (80 %), in der *Nahrungs- und Getränkeindustrie* (75 %), sowie in der *Elektronikindustrie* (67 %) besonders hohe Anteile. Ähnliches gilt für den *Handel* (63 %) und die *Professionellen Dienstleistungen* (60 %). Österreichische Investoren dominieren dagegen im neu gebildeten *Informations- und Kommunikationssektor* (ausländischer Anteil nur 5 %), im Sektor *Energie, Wasser, Abfall* (11 %), in der *Metallindustrie* (ebenfalls nur 11 % über Multis) und im *Bauwesen* und dem *Realitätenwesen* (jeweils 13 %).

Die in Österreich ansässigen Brückenköpfe oder „regional headquarters“ stammen aus mehr als 30 verschiede-

nen Ländern. Man kann also nicht nur das Investitionsverhalten heimischer Investoren mit jenem der multinationalen Konzerne vergleichen, man kann auch feststellen, woher diese multinationalen Konzerne stammen und wie sich ihr Investitionsverhalten voneinander unterscheidet. Es überrascht wenig, dass deutsche Konzerne bei den österreichischen Direktinvestitionen nach den heimischen Unternehmen eine führende Position einnehmen. Mit 16,6 Mrd EUR an aktiven Direktinvestitionen und 136.300 Auslandsbeschäftigten waren diese zu Jahresende 2008 für 16% der österreichischen Direktinvestitionen und 20% der Auslandsbeschäftigung verantwortlich. Andere Konzerne, die in Österreich Regionalzentren errichtet haben, stammen aus

Italien, den Niederlanden, den Vereinigten Arabischen Emiraten, den USA, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und Japan. Die wichtigsten Investitionsströme aus bzw. durch Österreich zeigt Tabelle 4.

Dabei zeigt sich, dass das „naive“ Bild Österreichs als Brücke vom Westen nach dem Osten (und möglicherweise auch umgekehrt) sehr stark vereinfacht ist. Deutsche Konzerne investieren über Österreich vor allem im Vereinigten Königreich, in Kroatien, in den Vereinigten Staaten und sogar im eigenen Land („round-tripping“).<sup>12</sup> Den erwähnten Erwartungen entspricht eher das Verhalten italienischer Konzerne, die über ihre österreichischen Regionalzentren vor allem in Kroatien, Russland und der Tschechischen Republik investieren.

<sup>12</sup> Da man die Geldflüsse auf statistischem Weg nicht vollständig verfolgen kann, mag natürlich auch ein Teil des im Westen investierten Geldes letztlich in den Osten fließen.

## 2 Methode, Definitionen und Quellen

### 2.1 Einleitung

Das aktuelle Sonderheft enthält die Ergebnisse der beiden Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2008. Anlässlich der Befragung 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Damit fand die generelle Umstellung des devisenstatistischen Meldesystems der OeNB, das mit 1. Jänner 2006 in Kraft getreten ist, ihren Abschluss.

Die wichtigsten *methodischen* Neuerungen des Jahres 2006 waren erstens die **Bewertung** börsennotierte Aktiengesellschaften zu Börsenkursen, zweitens eine **Erweiterung** des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* um Handelskredite und Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften und drittens der **Ausschluss** von *Special Purpose Entities* aus der Erhebung (siehe unten).

*Erhebungstechnisch* wurde die Meldeschwelle im Jahr 2006 von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch etwa 400 Beteiligungen aus der Meldepflicht gefallen sind, ohne das Gesamtergebnis wesentlich zu beeinflussen. Seit dem Berichtsjahr 2007 wurde zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten und Registerinformationen zurückgegriffen. Das gilt etwa für den Außenhandel mit Gütern und Dienstleistungen, sowie Umsatz und Beschäftigung der betroffenen inländischen Unternehmen. Auch konnte auf die Meldung der im Inland kontrollierten Gesellschaften verzichtet werden (mit Ausnahme von Aktiengesellschaften), da die entsprechende Information automationsgestützt aus dem Firmenbuch gewonnen werden konnte.

Die wichtigsten Änderungen im Berichtsjahr 2008 war die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008: Für inländische Einheiten konnte die neue *Branchenzuordnung* aus dem Register der Statistik Austria entnommen werden, ausländische Einheiten wurden vom inländischen Respondenten auf Ebene der Dreisteller zugeordnet. Die alte ÖNACE 2003 steht jedenfalls noch bis 2010 zur Verfügung, eine Rückrechnung nach ÖNACE 2008 wurde bis 1989 auf Mikroebene, d.h. durch die individuelle Zuordnung der Einheiten, vorgenommen. Einschränkend ist anzumerken, dass der aktuell verfügbare Aktivitätscode unbeschränkt in die Vergangenheit projiziert wurde, dass also allfällige historische Aktivitätswechsel nicht abgebildet werden konnten. Für mittlerweile nicht mehr aktive Einheiten erfolgte die Zuordnung mit Hilfe einer *Überleitungstabelle*, welche die häufigsten Kombinationen von neuen und alten Codes enthält. Diese Vorgangsweise führt notwendigerweise dazu, dass die Qualität der Aktivitätsgliederung abnimmt, je weiter man in die Vergangenheit geht. Außerdem wurde das Publikationsprogramm im Jahr 2008 geringfügig erweitert. Die zusätzlichen Gliederungen nach dem inländischen volkswirtschaftlichem Sektor und einer stark vereinfachten Gliederung nach *Rechtsform* des Direktinvestitionsunternehmens decken Anforderungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ab.

Im Rahmen der Erhebung über das Jahr 2008 wurden auf der Passivseite rund 2.500 Unternehmen befragt, auf der Aktivseite gaben 1.150 Investoren Auskunft über mehr als 4.000 ausländische Unternehmensbilanzen.

### 2.2 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien



der zuständigen internationalen Organisationen,<sup>13</sup> wobei auch Änderungen im Zuge der Neuauflage dieser Standards<sup>14</sup> Eingang gefunden haben. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauernde Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, wo vornehmlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesen Konzepten der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der *Internationalen Vermögensposition* werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse – ohne wertmäßige Anpassungen – ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich *nicht* enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in drei Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen, durch Bareinlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten;
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur teilweise ausgeschüttet wird und im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt (solche Reinvestitionen führen in Form der Aufstockung des Nominalkapitals und/oder der Zuweisung zu Rücklagen sowie durch Buchung auf Gewinnvortrag zu einer Erhöhung der Eigenkapitalbasis);
- Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben ihren Beteiligungsquoten dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft – direkt oder über andere Konzerngesellschaften – zur Verfügung gestellt werden können. Kredite, die von Tochtergesellschaften an die Mutter gewährt werden, werden im Sinne des *directional principle* als negative Direktinvestitionen bewertet und können gelegentlich auch zu *negativen Ständen* an Direktinvestitionen führen.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien, Eigenkapital und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

### 2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities“

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration und vor allem die zuneh-

<sup>13</sup> Siehe dazu: IWF (1993): *Balance of Payments Manual, fifth edition*; OECD (1996): *Detailed Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, third edition*.

<sup>14</sup> IWF (2010): *Balance of Payments and International Investment Position Manual, sixth edition*; OECD (2008): *OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, fourth edition*.

mende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen haben im vergangenen Jahrzehnt in Ländern wie Luxemburg oder den Niederlanden zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine Hauptursache für die von manchen Datennutzern beklagte *Verzerrung* stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Holdinggesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien gleichzeitig aktive und passive Direktinvestitionen dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über *Ketten* von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus Sicht dieser Kritiker zu *Doppel- und Mehrfachzählungen* von Direktinvestitionen führt und gleichzeitig Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass diese Sachverhalte per se eine wichtige Tatsache der Unternehmensorganisation darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte Forscher den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen die Publikation von Satellitenstatistiken vorgeschlagen, die solche Special Purpose Entities (SPEs) ausschließen. Als Folge der Komplexität des Phänomens hat man sich jedoch bislang weder auf eine einheitliche Definition der SPEs<sup>15</sup> noch auf eine bestimmte Behandlung oder Darstellungsweise einigen können.

Österreich war und ist Standort besonders vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Zentral-, Ost- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen *Durchlauf-Holdinggesellschaften* waren vor 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch reine buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – gekommen ist. 2005 waren erstmals SPEs in einer Größenordnung aufgetaucht, die eine Entscheidung erzwangen. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die einen Unternehmenswert von etwa 70 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an EUROSTAT und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren, die eine Voraussetzung dafür ist, dass Aggregate auf europäischer Ebene ermittelt werden können, für Nutzer österreichischer Statistiken erscheint diese Lücke jedoch eher von Vorteil zu sein.

#### 2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer

<sup>15</sup> Eine andere Form solcher SPEs besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition“ (Kredit der Tochter an die Mutter).



der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche *Verzerrung* bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen<sup>16</sup> für die um *Special Purpose Entities* bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land *Österreich* als Herkunftsland *ausländischer Direktinvestitionen* in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten, bei der *Stammhausbereinigung* wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu unterschiedlichen Gesamtwerten an passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunftsland geführt und ab 2006 auch explizit ausgewiesen. Bei regionalen Aggregaten wird Österreich unter dem *Rest der Welt* erfasst.

## 2.5 Aufbau des Tabellenteils

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt wie bisher mit einer Zeitreihen-

darstellung der wichtigsten Globalgrößen, sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern bzw. Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Tochterunternehmens). Dabei kommt in dieser Publikation erstmals die neue Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) zur Anwendung.

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse des Jahres 2008 zusätzlich zu Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter, Gründungsteilnahme, sowie Art der Beteiligung bzw. Art des Investors. Neu sind die Aufgliederung nach dem volkswirtschaftlichen Sektor des inländischen Beteiligten und der Rechtsform der Tochter (gegliedert in *Börsennotierte Aktiengesellschaften*, *Sonstige Aktiengesellschaften* und *Sonstige Rechtsformen*). Dieselben Gliederungskriterien werden in den folgenden Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die darauf folgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung *gleichzeitig* nach Regionen und Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (*Art des Investors*) und passiven (*Höhe der*

<sup>16</sup> OECD (2008): empfiehlt eine Darstellung nach dem "ultimate investing country" (UIC) S. 113.

*Beteiligung*) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend beleuchten die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals *Beschäftigung* die Bedeutung indirekter Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Dadurch ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

## 2.6 Glossar

### **Aktive Direktinvestition:**

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10% des stimmberechtigten Kapitals.

### **Art des Investors:**

Seit dem Berichtsjahr 2006 können aktive Direktinvestitionen danach unterschieden werden, ob österreichische Direktinvestitionen von einem *genuin österreichischen* bzw. *heimischen* Investor getätigt werden, oder ob es sich beim Investor um ein *ausländisch kontrolliertes* Unternehmen handelt. Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn einer oder mehrere ausländische Direktinvestoren gemeinsam eine Mehrheit der Stimmrechte halten. Bei Gleichheit der Stimmrechte gilt das Unternehmen als *heimisch*, ebenso im Falle, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. *Ausländisch kontrollierte* Investoren sind in Österreich als *Brückenköpfe* oder *regionale Head-*

*quarters* von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von *Special Purpose Entities* (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten in Österreich entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben.

### **Beschäftigte:**

Wenn nicht anders angegeben, die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital.

### **Beteiligung:**

Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist in der Regel größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen.

### **Direktinvestition:**

Als Direktinvestition definiert das Zahlungsbilanzmanual des IWF<sup>17</sup> eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung von 10% des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

### **Direktinvestor:**

Eine oder mehrere physische oder juristische Person(en), die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sind. Der Direktinvestor muss seinen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei *aktiven* Direktinvestitionen hat der *Direktinvestor* seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen ist der *Direktinvestor* Ausländer.

<sup>17</sup> Siehe dazu IWF (1993): *Balance of Payments Manual, fifth edition, paragraph 359f.*

**Direktinvestitionsunternehmen:**

Ein Unternehmen, an dem ein oder mehrere Direktinvestoren beteiligt sind. Bei *aktiven* Direktinvestitionen liegt das (österreichische) *Direktinvestitionsunternehmen* im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

**Eigenkapital:**

Für *nicht börsennotierte* Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochter) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „Own funds at book value“, der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen. Das Eigenkapital *börsennotierter* Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und EUROSTAT verlangte Bewertung heißt zu Marktwerten. Die zu Vergleichszwecken ausgewiesene Bewertung zu *Buchwerten* bewertet *alle* Gesellschaften zum „Own funds at book value“.

**FATS-Statistik:**

Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche *Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten* ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (Foreign Affiliates Statistics) steht in engem sachlichem Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog zur den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (In-

ward-FATS) von der Aktivität heimisch kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des *Kontrollprinzips* (Beteiligung >50%) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird *zur Gänze* dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

**Gesamtwert:**

Summe aus Eigenkapital und *Sonstigem Direktinvestitionskapital*. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu *Marktwerten*, das heißt: börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsenkursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

**Höhe der Beteiligung:**

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab: In der Praxis kumulieren sich mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu einer ausländischen Kontrolle.

**Indirekte Beteiligungen:**

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und in Hinblick auf die FATS-Statistik (siehe dort) wird anstelle der Erhebung *aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10% auf der Enkelebene*, die Erhebung *aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (>50%), unabhängig von der Länge der Investitionskette* angestrebt.

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

#### **Marktwert:**

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist, und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekanntem Marktwert angesetzt. Die vor 2006 von der OeNB angestellte Berechnung eines Ertragswertmodells zur Schätzung der Marktwerte entfällt ab sofort.

#### **Passive Direktinvestition**

Beteiligung eines Ausländers an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich von mehr als 10% des stimmberechtigten Kapitals.

#### **Regionalgliederung:**

- **Euroraum-16:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Slowenien, Malta, Zypern, Slowakische Republik – ohne Österreich.
- **EU-15:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.

- **EU-27:** EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien – ohne Österreich.
- **Europa:** inklusive europäischer Staaten der GUS – ohne Österreich.
- **MOEL-5:** Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn.
- **MOEL-20:** MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- **OECD:** EU-15 + „OECD – Übersee“ + Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn.
- **OECD – Übersee:** Australien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

#### **Sonstiges Kapital:**

Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Laufe der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwestergesellschaften).

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern diese nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder die zum nachrangigen Haftkapital zählen.

#### **Special Purpose Entity:**

Die internationale Diskussion verwendet diesen Begriff für nicht näher bestimmte Zweckgesellschaften inner-

halb von Konzernorganisationen, deren Behandlung in der Direktinvestitionsstatistik Probleme bereitet. Die vorliegende Publikation definiert ein SPE als eine Holdinggesellschaft mit vernachlässigbarer Beschäftigung, ohne Marktproduktion, die zur Gänze in ausländischem Besitz ist und deren Vermögen zum ganz überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

### **2.7 Branchengliederung:**

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008

der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008.<sup>18</sup> Die Umstellung sämtlicher wirtschaftsstatistischer Klassifikationen trägt dem stetigen wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten Prozess. Der ÖNACE 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats, die am 1.1.2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der Übersicht folgenden Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

<sup>18</sup> STATISTIK AUSTRIA (2008): *Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008*.

## Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008		Abschnitt
<b>Produzierender Bereich (A–F)</b>			
Landwirtschaft, Bergbau	01	Landwirtschaft, Jagd	A+B
	02	Forstwirtschaft, Holzeinschlag	
	03	Fischerei und Aquakultur	
	04	Kohlenbergbau	
	05	Kohlenbergbau	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10	Nahrungs- und Futtermittel	C
	11	Getränkeherstellung	
Textilien, Bekleidung, Leder	13	Textilien und Textilwaren	C
	14	Bekleidung	
Holz, Papier, Druckerei	16	Holz- Flecht- und Korbwaren	C
	17	Papier, Pappe und Waren daraus	
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	C
	20	Chemische Erzeugnisse	
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren	C
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	C
	27	Elektrische Ausrüstungen	
Maschinenbau	28	Maschinenbau	C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31	Möbel	C
	32	Schmuck, Sportgeräte, Musikinstrumente, Spiele ...	
Energie, Wasser, Abfall	35	Energieversorgung	D+E
	36	Wasserversorgung	
	37	Abwasserentsorgung	
Bauwesen	41	Hochbau	F
	42	Tiefbau	
<b>Dienstleistungen (G–U)</b>			
Handel	45	Kraftfahrzeughandel, Reparatur	G
	46	Großhandel	
Verkehr, Lagerei, Post	49	Landverkehr, Rohrfernleitungen	H
	50	Schifffahrt	
	51	Luftfahrt	
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	I
Information und Kommunikation	58	Verlagswesen	J
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen	
	60	Rundfunk- und Fernsehveranstalter	
Finanz- und Versicherungswesen	64	Finanzdienstleistungen	K
	65	Versicherungen, Pensionskassen	
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen	L
Professionelle Dienstleistungen	69	Rechts- und Steuerberatung	M
	70	Unternehmensführung und -beratung	
	71	Architektur- und Ingenieurbüros	
	72	Forschung und Entwicklung	
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77	Vermietung von beweglichen Sachen	N
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter	
Öffentliche und persönliche Dienste	84	Öffentliche Verwaltung	O–U
	85	Unterrichtswesen	
	86	Gesundheitswesen	
	87	Pflege- und Altenheime	
	88	Sozialwesen (ohne Heime)	
	90	Kunst und Unterhaltung	
	91	Bibliotheken, Museen, Zoos	
	92	Spiel- Wett- und Lotteriewesen	
	93	Sport, Erholung	
94	Interessenvertretungen, Vereine		
95	Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten		
96	Sonstige persönliche Dienstleistungen		
97	Private Haushalte mit Hauspersonal		
98	Haushalte für den Eigenbedarf		
99	Exterritoriale Organisationen		



## 3 Tabellen

### Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland	34
1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich	35
2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	36
2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	37
3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	36
3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	37
4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet)	38
4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet)	39
5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet)	38
5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet)	39

### Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008	40
6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008	41
7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform des Investors per Ende 2008	42
7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008	43

### Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008	44
8.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008	45
9.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform des Investors per Ende 2008	46
9.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008	47

### Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008	48
10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteil- nahme und Sektor per Ende 2008	49

11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform des Investors per Ende 2008	50
11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008	51

### **Gliederung nach Aktivität und Region**

12.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2008	52
12.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2008	53
13.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2008	54
13.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2008	55

### **Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung**

14.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2008	56
14.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2008	57
15.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2008	58
15.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2008	59

### **Motive**

16.1 Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2008	60
16.2 Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2008	61

### **Indirekte Beteiligungen**

17.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2008	62
17.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2008	63
18.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2008	64
18.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2008	65



**Zeichenerklärung**

- x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor  
oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- 0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit
- \_ = Neue Reihe

Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

## Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres- ende	Öster- reichische Direkt- investoren	Ausländi- sche DI-Unter- nehmen	Forderungen gegenüber dem Ausland							Insgesamt
			Nominal- kapital	Rück- lagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust- vortrag	Jahres- gewinn netto	Eigen- kapital Buch- wert	Eigen- kapital Markt- wert	Sonstiges DI-Kapital <sup>1</sup>	
Anzahl		in Mio EUR								
1989	550	839	1.221	699	-40	156	2.036	2.036	435	2.471
1990	679	1.127	2.061	840	-6	193	3.089	3.089	595	3.683
1991	717	1.188	2.794	901	18	-28	3.685	3.685	971	4.656
1992	756	1.290	3.296	1.438	-157	-229	4.347	4.347	1.085	5.433
1993	838	1.495	4.392	1.758	-493	-119	5.538	5.538	1.499	7.037
1994	877	1.617	4.663	1.765	-328	189	6.289	6.289	1.382	7.671
1995	894	1.718	5.191	2.279	-545	95	7.021	7.021	1.654	8.674
1996	897	1.810	6.047	2.767	-634	486	8.666	8.666	1.730	10.397
1997	896	1.942	6.810	4.025	-241	644	11.237	11.237	1.626	12.863
1998	900	2.006	7.860	4.885	-90	580	13.235	13.235	1.678	14.912
1999	902	2.095	9.261	6.629	322	1.125	17.337	17.337	1.702	19.039
2000	917	2.227	10.744	11.301	480	1.345	23.871	23.871	2.804	26.675
2001	935	2.319	14.334	12.812	705	1.341	29.192	29.192	3.158	32.351
2002	955	2.442	16.363	15.547	1.374	2.726	36.010	36.010	4.502	40.512
2003	969	2.586	17.856	17.313	3.189	3.275	41.634	41.634	2.675	44.308
2004	1.006	2.727	19.057	19.674	4.472	4.227	47.430	48.914	2.335	51.249
2005	1.048	3.013	22.537	21.162	4.125	5.157	52.982	58.375	2.494	60.869
2006	1.006	3.175	27.124	26.053	7.424	7.548	68.148	73.855	6.400	80.256
2007	1.070	3.588	35.130	33.187	7.937	9.746	85.957	95.254	5.833	101.087
2008	1.149	4.082	40.915	36.734	11.844	6.095	95.589	97.701	9.091	106.792

<sup>1</sup> Bis 1990 nur langfristige, ab 1991 auch kurzfristige Kredite, ab 2006 einschließlich Handelskredite.

Tabelle 1.1 Fortsetzung

## Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres- ende	Beschäftig- te im Ausland	Umsatz	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Manage- ment- gebühren (Ertrag)	Außenhandel des Investors				Beteili- gungen	Beschäftig- te beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
in 1.000		in Mio EUR			Anzahl				in 1.000	
1989	29,5	7.500	5	8	9.475	806	3.744	391	895	222,6
1990	43,6	9.984	14	8	9.573	796	4.790	424	1.189	260,8
1991	63,1	9.543	6	17	10.389	978	6.602	429	1.239	267,8
1992	72,8	11.096	8	10	10.183	1.081	7.128	606	1.340	346,3
1993	90,9	12.924	13	19	11.663	930	7.698	846	1.562	363,5
1994	106,1	14.997	21	27	13.391	1.119	8.794	934	1.698	353,9
1995	125,0	16.765	21	25	15.169	1.262	9.424	1.325	1.796	346,6
1996	135,4	19.811	25	28	17.117	1.465	12.049	1.481	1.897	284,0
1997	161,4	26.067	29	45	17.473	1.472	12.554	1.524	2.020	269,1
1998	187,7	27.212	28	46	19.390	1.193	13.030	908	2.078	260,1
1999	199,2	32.202	31	42	19.256	1.374	13.722	1.036	2.172	258,3
2000	248,6	41.763	52	65	22.732	1.813	16.561	1.402	2.302	267,6
2001	270,1	49.920	35	58	24.622	1.890	17.180	1.756	2.393	282,3
2002	299,1	55.818	125	54	25.059	1.746	16.407	1.616	2.520	295,5
2003	327,7	66.045	54	69	26.276	2.182	17.657	1.735	2.662	296,5
2004	370,5	81.880	44	79	28.901	3.385	21.290	2.093	2.813	295,2
2005	431,7	99.715	57	153	31.231	3.452	23.112	3.034	3.103	289,5
2006	478,9	122.104	97	175	36.625	7.199	25.358	6.164	3.273	316,0
2007	573,3	141.633	105	184	31.190	10.527	23.759	7.807	3.700	301,4
2008	675,3	170.078	116	229	33.097	8.855	24.566	6.358	4.197	321,5

## Passive Direktinvestitionen

Tabelle 1.2

**Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich**

Jahres- ende	Ausländische Direkt- investoren	Öster- reichische DI-Unter- nehmen	Verpflichtungen gegenüber dem Ausland							Insgesamt
			Nominal- kapital	Rück- lagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust- vortrag	Jahres- gewinn netto	Eigen- kapital Buch- wert	Eigen- kapital Markt- wert	Sonstiges DI-Kapital <sup>1</sup>	
Anzahl		in Mio EUR								
1989	x	2.193	3.790	2.748	80	829	7.447	7.447	550	7.996
1990	x	2.221	4.055	3.138	147	781	8.121	8.121	489	8.611
1991	2.948	2.172	4.266	3.478	-10	889	8.623	9.873	360	10.233
1992	2.961	2.209	4.450	3.789	64	685	8.988	9.899	976	10.875
1993	2.825	2.211	4.565	3.973	30	797	9.365	10.855	1.491	12.346
1994	2.798	2.214	4.699	4.450	-85	1.248	10.312	11.675	1.511	13.186
1995	2.847	2.269	5.209	6.358	-7	1.656	13.216	14.316	1.345	15.661
1996	2.938	2.367	5.435	7.849	43	1.413	14.740	15.856	1.098	16.954
1997	2.994	2.468	5.734	9.703	-148	1.850	17.139	18.769	808	19.577
1998	3.027	2.531	7.056	10.235	471	1.926	19.688	20.807	501	21.308
1999	3.010	2.547	7.201	12.700	126	2.555	22.582	23.378	883	24.261
2000	3.069	2.595	11.128	17.245	-170	3.037	31.240	31.949	1.544	33.493
2001	3.094	2.614	9.788	19.444	2.379	3.478	35.089	35.749	3.965	39.713
2002	3.104	2.647	10.105	18.821	4.993	3.736	37.655	38.829	3.982	42.811
2003	3.159	2.679	9.068	19.839	5.233	3.217	37.357	40.359	5.275	45.635
2004	3.125	2.665	8.703	22.412	5.459	4.068	40.643	46.793	5.122	51.915
2005	3.153	2.721	8.927	32.128	6.924	6.614	54.594	65.697	4.280	69.977
2006	2.921	2.468	9.877	40.463	6.100	7.041	63.480	75.827	8.510	84.337
2007	2.890	2.486	9.103	52.749	9.178	9.055	80.084	85.041	25.315	110.356
2008	2.902	2.501	10.209	52.095	12.476	5.410	80.188	80.814	25.376	106.190

<sup>1</sup> Bis 1990 nur langfristige, ab 1991 auch kurzfristige Kredite, ab 2006 einschließlich Handelskredite.

Tabelle 1.2 Fortsetzung

**Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich**

Jahres- ende	Beschäftigte im Inland	Umsatz	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Manage- ment- Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteili- gungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
in 1.000		in Mio EUR							Anzahl
1989	226,1	35.067	160	59	6.929	646	10.271	599	3.257
1990	237,0	38.610	172	63	7.697	855	11.345	657	3.290
1991	213,2	39.809	187	76	10.542	965	14.186	552	3.251
1992	213,8	42.375	180	74	11.581	1.072	14.396	1.157	3.282
1993	209,8	43.731	219	114	11.952	1.421	14.777	1.144	3.103
1994	205,1	46.314	234	128	13.797	1.504	17.099	1.440	3.069
1995	208,2	50.364	274	194	14.584	1.826	17.847	1.622	3.108
1996	212,2	51.085	305	138	15.730	2.055	19.367	1.464	3.203
1997	211,9	53.713	300	161	17.409	2.221	21.545	1.655	3.257
1998	230,2	57.950	254	196	19.419	2.042	22.599	1.497	3.282
1999	229,7	62.652	248	166	21.078	2.302	24.621	1.901	3.252
2000	252,4	71.513	259	244	25.081	2.843	28.207	2.811	3.312
2001	246,9	73.266	388	258	25.180	2.700	28.494	2.197	3.354
2002	246,7	72.756	252	262	23.111	2.644	26.353	1.988	3.358
2003	240,9	73.639	270	235	22.422	2.947	27.276	1.903	3.378
2004	232,8	74.945	300	216	21.535	3.956	24.803	2.023	3.330
2005	220,7	82.485	293	261	23.279	3.319	25.916	2.231	3.363
2006	237,4	94.571	346	303	26.996	5.525	30.224	3.789	3.083
2007	235,2	99.739	433	330	28.670	8.925	32.384	7.981	3.061
2008	238,4	91.048	445	304	23.323	5.816	27.839	4.845	3.074

**Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern**

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in Mio EUR</i>								
Deutschland	5.683	7.328	7.150	7.736	7.224	11.093	13.734	15.176
Tschechische Republik	2.554	4.190	3.548	4.162	4.729	6.238	7.589	8.630
Ungarn	2.724	3.429	3.453	3.962	3.934	5.714	7.429	6.463
Slowakische Republik	1.769	1.382	1.515	1.828	2.456	3.258	4.325	4.461
Kroatien	601	956	1.211	1.373	2.844	3.497	6.925	5.500
Rumänien	431	568	555	1.589	2.843	4.772	5.682	6.190
Schweiz, Liechtenstein	1.566	2.005	2.242	3.645	5.165	4.789	5.532	4.818
Polen	1.240	1.394	1.944	3.365	6.758	3.294	3.487	3.693
Slowenien	819	977	1.014	827	1.244	1.848	2.071	2.391
Vereinigtes Königreich	2.018	2.082	2.118	2.375	3.156	3.912	4.512	3.537
Italien	607	1.188	661	1.018	1.084	3.001	2.934	2.772
Russland	830	1.094	1.454	1.273	811	1.805	3.748	4.638
USA	2.359	2.325	1.966	1.931	2.186	2.694	2.937	3.186
China	105	181	199	195	289	525	622	899
Bulgarien	316	415	1.051	752	1.482	1.592	2.748	3.688
Restliche Länder	8.728	10.999	14.227	15.216	14.662	22.223	26.810	30.750
<b>Insgesamt</b>	<b>32.351</b>	<b>40.512</b>	<b>44.308</b>	<b>51.249</b>	<b>60.869</b>	<b>80.256</b>	<b>101.087</b>	<b>106.792</b>
<i>Euroraum-16</i>	<i>12.576</i>	<i>14.772</i>	<i>15.659</i>	<i>17.094</i>	<i>19.698</i>	<i>28.203</i>	<i>31.993</i>	<i>37.061</i>
<i>EU-27</i>	<i>22.733</i>	<i>28.059</i>	<i>29.515</i>	<i>34.321</i>	<i>43.803</i>	<i>56.575</i>	<i>65.522</i>	<i>71.508</i>
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	<i>11.548</i>	<i>14.745</i>	<i>16.295</i>	<i>20.073</i>	<i>28.846</i>	<i>36.760</i>	<i>50.989</i>	<i>52.372</i>

<sup>1</sup> Definitionen der Regionen: siehe Glossar.**Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen**

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in Mio EUR</i>								
Landwirtschaft, Bergbau	804	1.261	1.801	1.853	877	1.315	3.335	1.401
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	544	589	564	679	1.154	2.233	1.580	2.005
Textilien, Bekleidung, Leder	89	105	94	97	118	154	127	145
Holz, Papier, Druckerei	911	837	863	1.131	1.085	1.660	2.673	3.269
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.860	1.770	2.140	3.801	4.918	6.896	6.261	7.635
Glas, Steinwaren	1.314	1.351	1.489	1.486	1.502	2.427	2.831	2.956
Metall und Metallwaren	1.419	910	956	1.021	1.473	1.799	1.949	2.183
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	880	1.000	814	991	1.018	1.325	1.783	2.617
Maschinenbau	547	524	505	605	636	1.243	1.962	1.792
Fahrzeugbau	301	270	286	410	464	448	712	730
Sonstige Waren, Reparatur	102	100	129	98	169	276	500	557
Energie, Wasser, Abfall	233	787	312	626	730	1.002	1.436	1.819
Bauwesen	672	1.423	631	1.070	848	1.444	2.449	3.321
Handel	5.220	5.456	6.000	6.447	8.257	9.744	10.932	11.473
Verkehr, Lagerei, Post	58	128	143	102	140	274	305	480
Hotels, Restaurants	98	82	135	101	150	174	253	143
Information und Kommunikation	185	366	1.019	775	1.277	1.237	2.008	3.313
Finanz- und Versicherungswesen	12.904	17.038	21.469	24.773	28.727	36.769	50.310	47.780
Realitätenwesen	577	811	911	1.242	1.513	1.922	2.608	3.251
Professionelle Dienstleistungen	2.205	4.257	2.506	2.595	4.090	5.203	4.025	6.679
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.176	1.168	1.344	1.120	1.319	2.207	2.470	2.491
Öffentliche und persönliche Dienste	253	280	193	227	403	502	579	750
<b>Insgesamt</b>	<b>32.351</b>	<b>40.512</b>	<b>44.308</b>	<b>51.249</b>	<b>60.869</b>	<b>80.256</b>	<b>101.087</b>	<b>106.792</b>

## Passive Direktinvestitionen

Tabelle 2.2

**Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern**

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in Mio EUR</i>								
Deutschland	16.799	16.444	18.722	21.807	30.310	24.213	27.969	32.104
Schweiz, Liechtenstein	3.045	2.907	3.555	3.526	4.882	5.837	6.868	6.257
USA	2.246	4.903	4.750	5.179	7.229	4.697	10.579	9.851
Italien	1.896	1.491	610	1.809	1.847	19.164	23.305	24.263
Frankreich	1.743	1.855	1.488	1.457	1.671	1.810	2.777	3.252
Vereinigtes Königreich	4.326	4.762	4.945	5.121	4.798	4.455	3.423	2.769
Niederlande	3.290	3.024	3.474	3.466	5.706	6.173	6.553	5.485
Japan	769	887	971	1.034	1.151	1.415	4.676	2.406
Schweden	813	801	619	853	861	852	1.888	1.809
Belgien	480	1.033	500	444	760	698	810	1.474
Spanien	1.129	1.027	1.065	734	802	667	446	467
Russland	385	441	574	685	421	461	2.984	1.988
Luxemburg	130	308	242	322	490	1.490	1.059	1.027
Dänemark	80	72	992	1.088	1.829	414	174	205
Österreich	111	145	173	199	225	1.208	1.447	1.148
Restliche Länder	2.471	2.710	2.955	4.190	6.994	10.785	15.397	11.685
<b>Insgesamt</b>	<b>39.713</b>	<b>42.811</b>	<b>45.635</b>	<b>51.915</b>	<b>69.977</b>	<b>84.337</b>	<b>110.356</b>	<b>106.190</b>
<i>Euroraum-16</i>	<i>25.666</i>	<i>25.496</i>	<i>26.493</i>	<i>31.039</i>	<i>42.406</i>	<i>56.043</i>	<i>66.707</i>	<i>70.080</i>
<i>EU-27</i>	<i>30.980</i>	<i>31.204</i>	<i>33.074</i>	<i>38.137</i>	<i>49.947</i>	<i>61.763</i>	<i>72.266</i>	<i>74.972</i>
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	<i>3.136</i>	<i>6.015</i>	<i>5.902</i>	<i>6.400</i>	<i>8.558</i>	<i>7.379</i>	<i>17.596</i>	<i>13.781</i>

<sup>1</sup> Definitionen der Regionen: siehe Glossar.

Tabelle 3.2

**Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen**

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in Mio EUR</i>								
Landwirtschaft, Bergbau	359	359	363	392	410	360	307	290
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.085	2.224	2.324	2.489	2.655	2.268	1.178	826
Textilien, Bekleidung, Leder	217	200	180	181	213	221	247	241
Holz, Papier, Druckerei	734	1.052	1.173	1.249	1.388	1.684	1.708	1.866
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.332	2.225	2.333	2.872	3.197	2.725	3.241	3.423
Glas, Steinwaren	555	565	546	487	642	687	751	510
Metall und Metallwaren	601	760	696	741	833	824	860	900
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.603	2.255	2.181	2.104	2.066	1.415	718	1.462
Maschinenbau	734	990	878	893	970	1.080	1.410	1.408
Fahrzeugbau	297	323	230	298	223	366	437	411
Sonstige Waren, Reparatur	295	130	149	136	159	128	31	190
Energie, Wasser, Abfall	36	42	193	228	842	1.349	1.536	1.528
Bauwesen	118	109	119	104	110	78	93	142
Handel	7.199	8.389	8.625	8.831	8.954	10.271	16.317	15.032
Verkehr, Lagerei, Post	168	261	258	311	349	415	490	669
Hotels, Restaurants	167	136	148	194	174	184	214	281
Information und Kommunikation	1.123	1.119	456	269	1.019	1.610	3.327	1.383
Finanz- und Versicherungswesen	7.257	6.609	8.421	11.472	19.523	27.732	34.970	30.540
Realitätenwesen	933	808	927	896	1.068	1.302	4.132	2.239
Professionelle Dienstleistungen	12.461	11.511	13.401	15.563	22.827	28.558	37.241	41.745
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	397	585	623	832	905	1.047	1.089	1.119
Öffentliche und persönliche Dienste	42	2.156	1.408	1.373	1.448	32	60	-15
<b>Insgesamt</b>	<b>39.713</b>	<b>42.811</b>	<b>45.635</b>	<b>51.915</b>	<b>69.977</b>	<b>84.337</b>	<b>110.356</b>	<b>106.190</b>

**Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern**

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in 1.000</i>								
Deutschland	25,0	35,3	35,4	38,3	43,5	38,5	49,6	66,8
Tschechische Republik	50,6	58,0	61,1	56,6	61,9	63,9	73,2	80,6
Ungarn	54,2	50,8	55,3	57,7	55,7	54,6	68,3	79,2
Slowakische Republik	24,8	26,7	28,5	29,1	30,4	31,9	35,1	38,5
Kroatien	7,6	10,2	12,0	13,4	16,0	18,8	21,7	29,3
Rumänien	10,7	12,1	14,8	44,9	49,2	57,9	60,5	69,4
Schweiz, Liechtenstein	3,9	3,6	4,1	5,1	9,1	9,2	7,3	11,5
Polen	21,0	22,7	26,3	21,7	25,2	21,4	22,9	24,0
Slowenien	6,0	7,2	8,0	6,9	7,7	10,1	11,8	13,0
Vereinigtes Königreich	7,0	6,4	6,5	7,4	11,1	14,2	15,3	17,2
Italien	6,3	4,6	5,0	5,3	5,0	4,4	7,7	10,7
Russland	7,4	9,0	10,9	12,1	8,4	21,9	30,5	31,7
USA	9,5	9,6	9,4	13,9	14,3	15,7	16,4	19,6
China	0,9	1,1	2,0	2,6	3,7	6,8	8,8	12,0
Bulgarien	3,6	6,1	6,2	8,3	12,5	15,4	18,1	21,7
Restliche Länder	31,6	35,6	42,1	47,5	78,1	94,1	126,0	150,0
<b>Insgesamt</b>	<b>270,1</b>	<b>299,1</b>	<b>327,7</b>	<b>370,5</b>	<b>431,7</b>	<b>478,9</b>	<b>573,3</b>	<b>675,3</b>
<i>Euroraum-16</i>	<i>76,0</i>	<i>88,9</i>	<i>92,6</i>	<i>94,6</i>	<i>108,4</i>	<i>107,4</i>	<i>136,2</i>	<i>158,7</i>
<i>EU-27</i>	<i>224,3</i>	<i>246,2</i>	<i>265,0</i>	<i>293,1</i>	<i>326,5</i>	<i>338,5</i>	<i>399,4</i>	<i>457,7</i>
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	<i>190,2</i>	<i>209,4</i>	<i>233,4</i>	<i>266,2</i>	<i>304,6</i>	<i>345,2</i>	<i>407,9</i>	<i>465,7</i>

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.**Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen**

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in 1.000</i>								
Landwirtschaft, Bergbau	4,3	7,1	9,1	9,7	5,7	5,5	8,9	8,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	11,5	10,9	10,1	10,4	12,2	14,5	13,5	12,9
Textilien, Bekleidung, Leder	9,6	7,2	8,2	9,0	10,0	9,0	10,0	9,3
Holz, Papier, Druckerei	15,5	11,2	11,6	12,8	11,3	20,1	21,3	24,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	23,6	25,1	26,9	50,2	48,7	47,3	41,8	46,8
Glas, Steinwaren	11,8	12,1	13,6	17,5	18,8	22,7	23,6	24,0
Metall und Metallwaren	11,2	12,5	11,2	10,1	14,3	17,9	21,2	23,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	23,4	24,0	26,8	30,5	32,4	36,5	39,4	43,1
Maschinenbau	9,8	8,7	9,7	11,3	11,8	13,9	24,3	29,2
Fahrzeugbau	13,3	10,1	13,1	13,6	13,0	15,7	20,4	23,4
Sonstige Waren, Reparatur	6,6	5,9	7,0	5,6	7,6	5,5	8,1	8,6
Energie, Wasser, Abfall	2,5	2,7	2,9	3,5	7,1	11,0	11,3	11,9
Bauwesen	8,7	19,3	19,6	20,6	22,2	20,0	20,9	40,9
Handel	44,7	48,6	51,1	59,0	70,2	81,3	97,5	115,7
Verkehr, Lagerei, Post	1,8	3,7	4,1	2,9	3,5	4,0	5,9	11,1
Hotels, Restaurants	2,2	2,3	2,7	2,7	2,6	2,8	3,1	3,2
Information und Kommunikation	2,5	2,9	3,8	7,3	9,7	8,1	9,6	12,8
Finanz- und Versicherungswesen	45,6	62,8	69,1	76,9	107,4	120,1	155,0	172,8
Realitätenwesen	0,4	0,5	0,6	0,4	0,5	0,7	0,6	1,0
Professionelle Dienstleistungen	5,0	4,8	4,6	5,3	10,5	11,5	12,4	21,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	15,0	15,9	20,4	9,5	9,3	7,5	19,9	23,8
Öffentliche und persönliche Dienste	1,1	0,8	1,3	1,6	2,9	3,5	4,5	6,3
<b>Insgesamt</b>	<b>270,1</b>	<b>299,1</b>	<b>327,7</b>	<b>370,5</b>	<b>431,7</b>	<b>478,9</b>	<b>573,3</b>	<b>675,3</b>

## Passive Direktinvestitionen

Tabelle 4.2

**Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern**

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in 1.000</i>								
Deutschland	133,8	133,7	129,1	124,8	115,7	125,5	109,5	104,2
Schweiz, Liechtenstein	29,9	28,0	30,6	30,7	29,1	29,2	29,0	27,6
USA	20,7	20,6	18,5	15,9	16,7	18,1	22,5	22,0
Italien	7,9	8,1	6,7	7,7	6,1	11,0	16,2	16,0
Frankreich	8,1	9,2	8,5	8,9	8,9	10,4	10,2	9,7
Vereinigtes Königreich	8,0	7,9	7,5	7,5	8,6	7,0	8,2	10,4
Niederlande	12,0	10,7	11,5	8,5	7,7	6,2	6,9	6,4
Japan	4,0	3,7	3,7	3,6	3,6	3,4	4,9	5,6
Schweden	6,7	6,7	7,0	7,0	7,3	6,8	7,7	8,3
Belgien	1,7	1,8	1,3	2,0	2,2	2,1	2,0	2,4
Spanien	1,4	1,3	1,3	1,5	1,5	2,4	3,5	3,6
Russland	0,2	0,1	1,0	1,0	2,0	0,1	1,0	3,0
Luxemburg	2,3	3,0	3,9	3,8	2,9	1,7	0,8	1,7
Dänemark	0,9	1,0	2,0	2,0	2,1	1,9	1,8	1,9
Österreich	1,3	1,9	1,9	1,6	1,4	2,0	2,3	4,7
Restliche Länder	8,0	9,0	7,3	7,0	6,6	9,5	9,6	13,7
<b>Insgesamt</b>	<b>246,9</b>	<b>246,7</b>	<b>240,9</b>	<b>232,8</b>	<b>220,7</b>	<b>237,4</b>	<b>235,1</b>	<b>238,4</b>
<i>Euroraum-16</i>	<i>169,4</i>	<i>170,5</i>	<i>164,5</i>	<i>159,6</i>	<i>146,8</i>	<i>164,0</i>	<i>151,7</i>	<i>150,6</i>
<i>EU-27</i>	<i>185,4</i>	<i>186,3</i>	<i>181,3</i>	<i>176,4</i>	<i>165,2</i>	<i>179,9</i>	<i>169,9</i>	<i>171,8</i>
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	<i>25,4</i>	<i>25,3</i>	<i>23,2</i>	<i>20,2</i>	<i>20,7</i>	<i>22,2</i>	<i>29,0</i>	<i>29,0</i>

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Tabelle 5.2

**Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen**

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<i>in 1.000</i>								
Landwirtschaft, Bergbau	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	6,6	5,1	4,1	3,1	4,1	5,6	4,8	5,1
Textilien, Bekleidung, Leder	6,6	6,3	4,8	4,5	4,6	4,3	4,6	4,3
Holz, Papier, Druckerei	8,0	7,8	7,5	7,4	7,8	7,2	7,9	8,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	12,5	13,1	13,8	14,6	15,2	11,8	10,7	11,1
Glas, Steinwaren	4,4	4,3	3,6	3,9	3,7	4,3	4,5	4,0
Metall und Metallwaren	10,8	11,4	11,1	10,3	10,0	9,5	10,8	10,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26,6	23,1	24,0	24,0	14,0	13,3	13,5	13,2
Maschinenbau	15,7	15,5	16,1	15,1	15,8	15,8	16,5	15,4
Fahrzeugbau	6,9	7,7	6,5	5,2	4,6	4,7	7,1	5,0
Sonstige Waren, Reparatur	4,1	4,0	3,5	2,9	2,8	3,1	3,4	3,4
Energie, Wasser, Abfall	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8	0,9	0,9	0,9
Bauwesen	3,8	4,1	4,5	4,8	4,4	3,2	3,0	4,1
Handel	70,5	74,7	76,5	73,6	73,8	84,5	81,3	84,5
Verkehr, Lagerei, Post	6,3	6,6	6,5	6,7	6,8	6,7	8,2	8,5
Hotels, Restaurants	7,0	6,4	6,3	7,1	6,9	6,1	7,6	7,1
Information und Kommunikation	6,6	6,2	5,5	4,5	4,9	12,2	4,7	4,8
Finanz- und Versicherungswesen	19,7	21,5	18,4	15,7	14,2	17,2	19,6	18,4
Realitätenwesen	8,0	6,8	6,7	5,8	4,1	3,7	2,9	0,5
Professionelle Dienstleistungen	12,0	10,9	9,8	8,7	7,7	6,0	5,8	6,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	8,8	8,8	9,0	12,1	12,3	15,4	14,7	19,0
Öffentliche und persönliche Dienste	1,0	1,4	1,5	1,5	1,5	1,3	1,9	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>246,9</b>	<b>246,7</b>	<b>240,9</b>	<b>232,8</b>	<b>220,7</b>	<b>237,4</b>	<b>235,1</b>	<b>238,4</b>

### Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

	Öster- reichische Beteili- gungen im Ausland	Direkt- investi- tions- unter- nehmen	Eigen- kapital Buchwert	Eigen- kapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzern- kredite)	Gesamt- wert	Jahres- gewinn bzw. -verlust	Beschäf- tigte anteils- gewichtet
Zielland	Anzahl	in Mio EUR				in 1.000		
Deutschland	558	539	12.589	12.772	2.404	15.176	814	66,8
Tschechische Republik	416	401	8.153	8.153	477	8.630	1.206	80,6
Ungarn	409	397	6.115	5.853	610	6.463	-66	79,2
Slowakische Republik	205	196	4.012	4.113	348	4.461	512	38,5
Kroatien	191	178	5.512	5.357	142	5.500	464	29,3
Rumänien	187	184	5.374	5.370	820	6.190	616	69,4
Schweiz, Liechtenstein	186	182	4.923	4.911	-93	4.818	491	11,5
Polen	179	177	2.608	3.218	475	3.693	246	24,0
Slowenien	137	120	2.081	2.081	310	2.391	149	13,0
Vereinigtes Königreich	114	113	3.123	3.125	412	3.537	323	17,2
Restliche Länder	1.615	1.595	41.100	42.749	3.184	45.933	1.342	245,8
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<i>Euroraum-16</i>	1.389	1.334	32.961	33.227	3.834	37.061	413	158,7
<i>EU-27</i>	2.892	2.804	64.055	64.638	6.870	71.508	3.479	457,7
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	2.216	2.138	46.281	47.499	4.874	52.372	4.324	465,7
<b>Bundesland des Investors</b>								
Burgenland	46	46	231	231	83	314	-6	15,3
Kärnten	205	196	4.526	4.844	962	5.806	78	43,5
Niederösterreich	596	593	6.451	6.453	1.286	7.739	513	116,0
Oberösterreich	539	527	10.080	10.552	1.474	12.026	574	73,7
Salzburg	283	280	6.725	6.776	1.749	8.526	362	35,5
Steiermark	335	320	4.793	4.820	-504	4.316	62	40,4
Tirol	150	148	1.790	1.795	120	1.915	56	10,5
Vorarlberg	198	198	1.795	1.795	742	2.537	220	17,9
Wien	1.845	1.774	59.198	60.436	3.178	63.614	4.237	322,7
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Alter der Beteiligung</b>								
unter 2 Jahre	1.003	977	14.338	14.922	653	15.575	-583	118,0
2 bis 5 Jahre	1.378	1.335	35.565	36.609	840	37.449	2.450	265,6
älter als 5 Jahre	1.816	1.770	45.685	46.170	2.332	48.502	4.228	291,7
unbekannt	0	0	0	0	5.266	5.266	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Gründungsteilnahme</b>								
Nein	2.088	2.014	59.686	61.747	1.362	63.109	4.263	443,2
Ja	2.109	2.068	35.903	35.954	1.583	37.538	1.832	232,2
unbekannt	0	0	0	0	6.145	6.145	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.692	3.617	63.802	64.121	8.704	72.825	4.095	514,5
Kreditinstitute	201	175	21.098	21.927	-112	21.815	1.337	79,5
Sonstige Finanzinstitute	144	134	7.937	8.904	15	8.919	536	56,9
Finanzielle Hilfstätigkeit	25	24	225	222	24	246	19	2,1
Versicherungen und Pensionskassen	85	84	1.679	1.679	458	2.136	59	18,8
Private Haushalte	41	39	792	793	2	794	48	3,4
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	9	9	55	55	0	55	1	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.



Passive Direktinvestitionen

Tabelle 6.2

### Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

	Ausländische Beteiligungen in Österreich	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl	in Mio EUR			in 1.000			
<b>Herkunftsland</b>								
Deutschland	1.271	1.013	28.430	29.167	2.936	32.104	2.903	104,2
Schweiz, Liechtenstein	435	355	4.344	4.469	1.788	6.257	285	27,6
USA	278	238	8.587	8.447	1.404	9.851	458	22,0
Italien	153	110	10.849	10.849	13.414	24.263	371	16,0
Frankreich	144	123	2.612	2.612	640	3.252	172	9,7
Vereinigtes Königreich	108	97	2.605	2.605	164	2.769	162	10,4
Niederlande	87	76	3.815	3.852	1.633	5.485	557	6,4
Japan	62	56	1.903	1.903	503	2.406	172	5,6
Schweden	52	44	1.681	1.681	129	1.809	32	8,3
Belgien	41	34	1.341	1.341	133	1.474	-254	2,4
Restliche Länder	443	355	14.022	13.888	2.632	16.520	552	25,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<i>Euroraum-16</i>	1.860	1.498	49.869	50.578	19.501	70.080	3.495	150,6
<i>EU-27</i>	2.101	1.700	54.390	55.099	19.872	74.972	3.690	171,8
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	369	320	11.453	11.314	2.467	13.781	808	29,0
<b>Bundesland der Tochter</b>								
Burgenland	33	29	355	355	250	605	58	1,5
Kärnten	132	93	3.867	3.807	35	3.842	-138	11,7
Niederösterreich	452	377	5.997	6.805	950	7.754	555	32,5
Oberösterreich	361	276	10.828	10.872	1.884	12.755	984	37,4
Salzburg	292	220	3.619	3.619	1.488	5.107	241	19,0
Steiermark	155	124	3.793	3.803	299	4.103	259	13,3
Tirol	170	127	910	910	-124	786	147	10,4
Vorarlberg	109	92	1.111	1.111	31	1.142	169	7,5
Wien	1.370	1.163	49.709	49.533	20.563	70.096	3.135	105,1
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Alter der Beteiligung</b>								
unter 2 Jahre	532	421	14.398	14.249	1.605	15.853	-116	38,3
2 bis 5 Jahre	612	469	24.080	24.888	18.254	43.142	2.158	31,9
älter als 5 Jahre	1.930	1.611	41.710	41.677	3.867	45.544	3.368	168,1
unbekannt	0	0	0	0	1.650	1.650	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Gründungsteilnahme</b>								
Nein	1.226	983	32.138	32.704	15.240	47.945	1.118	102,2
Ja	1.848	1.518	48.051	48.110	8.485	56.595	4.292	136,2
unbekannt	0	0	0	0	1.650	1.650	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2.936	2.383	63.208	63.834	12.475	76.309	5.660	220,5
Kreditinstitute	51	43	4.169	4.169	206	4.375	-497	2,2
Sonstige Finanzinstitute	31	25	10.971	10.971	12.696	23.668	112	10,9
Finanzielle Hilfstätigkeit	34	31	146	146	-8	138	30	0,8
Versicherungen und Pensionskassen	22	19	1.694	1.694	6	1.700	104	4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>

<sup>1</sup> Definiton der Regionen: siehe Glossar.

### Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008

	Öster- reichische Beteili- gungen im Ausland	Direkt- investi- tions- unter- nehmen	Eigen- kapital Buch- wert	Eigen- kapital Markt- wert	Sonstiges Kapital (Konzern- kredite)	Gesamt- wert	Jahres- gewinn bzw. -verlust	Beschäf- tigte anteils- gewichtet
	Anzahl	in Mio EUR				in 1.000		
<b>Ausländische Branche</b>								
Landwirtschaft, Bergbau	61	58	1.161	1.167	234	1.401	318	8,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	64	64	1.243	1.920	85	2.005	123	12,9
Textilien, Bekleidung, Leder	31	31	100	100	45	145	2	9,3
Holz, Papier, Druckerei	101	95	2.327	2.281	989	3.269	139	24,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	206	204	6.454	6.179	1.455	7.635	318	46,8
Glas, Steinwaren	156	154	2.666	2.680	276	2.956	148	24,0
Metall und Metallwaren	174	173	1.839	1.833	350	2.183	189	23,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	177	177	1.529	1.584	1.033	2.617	153	43,1
Maschinenbau	187	185	1.585	1.418	374	1.792	179	29,2
Fahrzeugbau	76	75	607	620	110	730	-28	23,4
Sonstige Waren, Reparatur	49	48	541	533	24	557	109	8,6
Energie, Wasser, Abfall	101	101	1.808	1.807	11	1.819	66	11,9
Bauwesen	197	192	1.766	2.086	1.235	3.321	111	40,9
Handel	947	943	12.148	11.889	-416	11.473	945	115,7
Verkehr, Lagerei, Post	87	86	399	399	82	480	-7	11,1
Hotels, Restaurants	34	33	112	106	37	143	-15	3,2
Information und Kommunikation	97	95	3.277	3.274	39	3.313	378	12,8
Finanz- und Versicherungswesen	635	604	45.368	47.178	602	47.780	2.818	172,8
Realitätenwesen	407	364	2.085	2.085	1.166	3.251	-272	1,0
Professionelle Dienstleistungen	206	200	5.848	5.787	892	6.679	486	21,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	134	131	2.064	2.064	426	2.491	19	23,8
Öffentliche und persönliche Dienste	70	69	662	709	42	750	-82	6,3
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>								
keine Beschäftigten	922	879	16.305	16.283	354	16.637	-186	0,0
1 bis 19	952	930	14.996	14.993	670	15.663	414	7,0
20 bis 49	661	652	3.454	3.454	-1.343	2.111	-80	18,9
50 bis 99	491	483	3.007	3.007	502	3.508	156	30,9
100 bis 499	872	849	13.052	13.171	1.236	14.407	1.158	164,4
500 bis 999	152	148	8.998	9.141	981	10.122	637	93,6
1.000 und mehr	147	141	35.777	37.653	5.605	43.258	3.996	360,7
unbekannt	0	0	0	0	1.086	1.086	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Art des Investors</b>								
Heimischer Investor	2.919	2.812	56.140	56.902	5.022	61.924	3.579	410,8
Ausländisch kontrolliert	1.278	1.270	39.448	40.799	4.069	44.868	2.516	264,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>								
Börsennotierte AG	59	54	8.354	10.466	0	10.465	487	68,6
Aktiengesellschaft	834	806	37.660	37.660	392	38.053	3.116	233,3
Andere	3.304	3.222	49.575	49.575	4.454	54.028	2.492	373,5
Unbekannt	0	0	0	0	4.245	4.245	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.197</b>	<b>4.082</b>	<b>95.589</b>	<b>97.701</b>	<b>9.091</b>	<b>106.792</b>	<b>6.095</b>	<b>675,3</b>

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 7.2

### Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl	in Mio EUR			in 1.000			
<b>Inländische Branche</b>								
Landwirtschaft, Bergbau	24	21	280	280	10	290	24	0,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	46	39	700	700	126	826	96	5,1
Textilien, Bekleidung, Leder	23	18	199	199	43	241	19	4,3
Holz, Papier, Druckerei	47	34	1.749	1.749	117	1.866	39	8,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	110	79	2.289	2.297	1.126	3.423	389	11,1
Glas, Steinwaren	44	31	530	530	-20	510	64	4,0
Metall und Metallwaren	101	77	918	918	-19	900	214	10,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	67	55	1.385	1.385	78	1.462	196	13,2
Maschinenbau	92	70	1.054	1.054	353	1.408	357	15,4
Fahrzeugbau	25	21	335	335	76	411	76	5,0
Sonstige Waren, Reparatur	33	28	237	237	-48	190	60	3,4
Energie, Wasser, Abfall	14	14	719	1.528	0	1.528	23	0,9
Bauwesen	50	44	82	82	60	142	8	4,1
Handel	1.157	998	13.218	13.109	1.922	15.032	1.147	84,5
Verkehr, Lagerei, Post	87	72	490	490	179	669	88	8,5
Hotels, Restaurants	80	59	206	282	0	281	13	7,1
Information und Kommunikation	101	95	829	828	555	1.383	20	4,8
Finanz- und Versicherungswesen	252	196	23.644	23.583	6.957	30.540	232	18,4
Realitätenwesen	145	92	2.100	2.082	157	2.239	311	0,5
Professionelle Dienstleistungen	422	327	28.659	28.582	13.164	41.745	1.978	6,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	110	97	591	591	529	1.119	65	19,0
Öffentliche und persönliche Dienste	44	34	-26	-26	11	-15	-9	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>								
keine Beschäftigten	488	376	23.089	23.049	3.999	27.048	1.034	0,0
1 bis 19	974	806	13.203	13.096	8.487	21.583	1.410	5,9
20 bis 49	520	443	3.503	3.617	1.336	4.953	22	13,4
50 bis 99	417	333	7.162	7.200	721	7.920	1.144	21,6
100 bis 499	540	440	13.061	12.889	2.071	14.960	739	86,4
500 bis 999	88	70	4.809	5.602	824	6.426	689	43,4
1.000 und mehr	47	33	15.362	15.362	6.289	21.651	373	67,7
unbekannt	0	0	0	0	1.650	1.650	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Höhe der Beteiligung</b>								
Minderheitsbeteiligung	900	327	9.538	10.201	18.981	29.182	425	18,9
Mehrheitsbeteiligung	2.174	2.174	70.650	70.613	6.395	77.008	4.986	219,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>								
Börsennotierte AG	25	22	3.287	4.028	339	4.366	149	0,8
Aktiengesellschaft	263	196	17.011	17.011	1.915	18.926	1.224	31,4
Andere	2.786	2.283	59.891	59.776	23.122	82.898	4.038	206,1
<b>Insgesamt</b>	<b>3.074</b>	<b>2.501</b>	<b>80.188</b>	<b>80.814</b>	<b>25.376</b>	<b>106.190</b>	<b>5.410</b>	<b>238,4</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

	Betriebsergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliche Erlöse	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagen-dotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									Anzahl	
<b>Zielland</b>											
Deutschland	916	-19	898	62	-287	674	188	699	1.560	360	198
Tschechische Republik	1.444	44	1.487	2	-281	1.209	-4	1.026	2.231	258	158
Ungarn	637	-365	271	-95	-109	67	-120	1.178	1.125	246	163
Slowakische Republik	515	146	661	-4	-149	508	3	943	1.454	156	49
Kroatien	432	222	653	-26	-160	468	-6	897	1.359	105	86
Rumänien	860	-7	853	-33	-201	618	-3	275	891	92	95
Schweiz, Liechtenstein	551	58	609	-7	-54	548	-0	1.875	2.423	130	56
Polen	367	-13	354	-2	-100	253	-4	21	270	114	65
Slowenien	156	56	212	-7	-56	149	-0	207	356	97	40
Vereinigtes Königreich	544	24	568	0	-219	349	-2	-129	217	60	54
Restliche Länder	3.559	-48	3.511	-1.310	-838	1.364	20	4.851	6.235	914	701
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<i>Euroraum-16</i>	1.344	457	1.801	-812	-695	294	203	3.448	3.945	896	493
<i>EU-27</i>	5.788	318	6.106	-902	-1.684	3.521	80	6.729	10.330	1.784	1.108
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	6.303	48	6.351	-435	-1.459	4.457	-121	6.920	11.255	1.320	896
<b>Bundesland des Investors</b>											
Burgenland	-1	-0	-2	0	-4	-6	0	0,0	38	20	26
Kärnten	-269	429	160	-4	-76	80	-2	0,1	154	120	85
Niederösterreich	878	-165	713	-2	-201	510	6	1,0	1.555	367	229
Oberösterreich	978	-103	875	-19	-287	569	18	1,2	1.746	345	194
Salzburg	391	51	443	-15	-68	359	3	0,5	861	176	107
Steiermark	352	13	366	-180	-83	102	-6	0,4	510	212	123
Tirol	23	23	46	-3	-3	40	18	0,4	477	81	69
Vorarlberg	361	-29	331	4	-48	287	-10	0,1	400	134	64
Wien	7.266	-122	7.144	-1.197	-1.681	4.266	44	8,1	12.378	1.077	768
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11,8</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Alter der Beteiligung</b>											
unter 2 Jahre	795	-466	329	-880	-166	-717	133	891	308	461	542
2 bis 5 Jahre	3.564	103	3.667	-277	-875	2.515	-27	2.958	5.447	770	608
älter als 5 Jahre	5.620	460	6.080	-261	-1.412	4.408	-35	7.992	12.365	1.301	515
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Gründungsteilnahme</b>											
Nein	7.142	256	7.398	-1.410	-1.655	4.332	100	6.725	11.157	1.290	798
Ja	2.837	-159	2.678	-8	-797	1.874	-29	5.117	6.962	1.242	867
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>											
Nichtfinanzielle											
Kapitalgesellschaften	6.145	-400	5.745	-177	-1.503	4.065	158	6.984	11.207	2.214	1.478
Kreditinstitut	2.069	511	2.580	-599	-557	1.424	-88	2.683	4.019	130	71
Sonstige Finanzinstitute	1.521	-47	1.474	-612	-331	531	18	1.694	2.243	84	60
Finanzielle Hilfstätigkeit	41	-7	35	0	-6	29	-10	11	30	16	9
Versicherungen und Pensionskassen	100	7	107	1	-42	65	-7	14	72	54	31
Private Haushalte	101	33	134	-31	-13	91	0	435	526	30	11
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	1	0	1	1	0	1	0	22	23	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>

<sup>1</sup> Definitionen der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 8.2

### Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

Herkunftsland	Betriebs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis d. gew. Ge- schäfts- tätigkeit	Außer- ordent- liche Erlöse	Steuern	Jahres- ergebnis	Rücklagen- dotation/ auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									Anzahl	
<b>Deutschland</b>	1.734	1.074	2.808	-146	-299	2.364	829	4.125	7.318	945	326
Schweiz, Liechtenstein	184	135	319	-10	-73	236	48	398	683	296	139
USA	464	-1.413	-949	-431	-99	-1.479	1.918	1.824	2.262	221	57
Italien	267	108	375	105	-51	429	-58	497	868	116	37
Frankreich	197	-4	193	1	-55	139	33	122	294	106	38
Vereinigtes Königreich	168	20	187	-1	-26	161	1	501	663	78	30
Niederlande	276	8	284	45	-56	273	284	1.112	1.669	62	25
Japan	109	75	184	-2.408	-38	-2.262	2.434	94	267	43	19
Schweden	145	-72	74	-9	-35	29	3	179	211	42	10
Belgien	70	-275	-206	-0	-3	-209	-45	28	-225	28	13
Restliche Länder	460	-514	-54	-4	-102	-160	717	3.600	4.158	264	179
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<i>Euroraum-16</i>	2.624	567	3.191	0	-482	2.709	1.081	6.672	10.462	1.365	495
<i>EU-27</i>	2.978	486	3.464	-10	-556	2.897	1.087	7.348	11.331	1.526	575
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	577	-1.802	-1.226	-2.840	-142	-4.207	4.995	2.014	2.803	285	84
<b>Bundesland der Tochter</b>											
Burgenland	16	42	58	4	-7	55	3	0,1	183	26	7
Kärnten	162	-213	-52	-141	-28	-221	83	0,7	524	99	33
Niederösterreich	370	-382	-12	16	-133	-130	689	0,9	1.498	308	144
Oberösterreich	628	242	870	38	-77	831	405	3,0	4.233	303	58
Salzburg	312	79	391	-1	-91	300	-57	0,4	649	214	78
Steiermark	266	34	300	-7	-43	251	12	1,2	1.460	106	49
Tirol	208	3	211	-7	-50	154	13	0,1	299	114	56
Vorarlberg	121	77	198	-1	-25	172	-1	0,1	242	82	27
Wien	1.989	-739	1.250	-2.760	-382	-1.892	5.019	60,0	9.080	949	421
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12,5</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Alter der Beteiligung</b>											
unter 2 Jahre	227	-2.201	-1.974	-2.645	-83	-4.702	4.579	2.783	2.661	346	186
2 bis 5 Jahre	307	659	965	42	-64	943	1.264	1.757	3.964	392	220
älter als 5 Jahre	3.539	685	4.224	-255	-690	3.279	322	7.942	11.543	1.463	467
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Gründungsteilnahme</b>											
Nein	1.246	339	1.586	-419	-303	863	301	5.051	6.215	887	339
Ja	2.826	-1.197	1.629	-2.439	-533	-1.343	5.864	7.431	11.952	1.314	534
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>											
Nichtfinanzielle											
Kapitalgesellschaften	3.556	1.221	4.777	-2.616	-776	1.386	4.550	11.478	17.413	2.109	827
Kreditinstitute	474	-774	-300	-145	-31	-476	-21	421	-75	33	18
Sonstige Finanzinstitute	-19	-1.373	-1.392	-203	-2	-1.597	1.709	535	647	16	15
Finanzielle Hilfstätigkeit	34	8	42	-1	-10	32	-2	16	46	25	9
Versicherungen und Pensionskassen	27	61	89	106	-18	176	-71	31	136	18	4
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>

<sup>1</sup> Definitionen der Regionen: siehe Glossar.

### Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008

	Betriebs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis d. gew. Ge- schäfts- tätigkeit	Außer- ordent- liche Erlöse	Steuern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen dota- tion/ auflö- sung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergeb- nis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	<i>in Mio EUR</i>									<i>Anzahl</i>	
<b>Ausländische Branche</b>											
Landwirtschaft, Bergbau	362	18	380	1	-62	319	-1	69	387	38	23
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	284	-96	187	-5	-20	163	-1	-58	104	33	31
Textilien, Bekleidung, Leder	4	-4	-0	4	-2	2	-0	13	15	18	13
Holz, Papier, Druckerei	118	8	126	0	-15	112	28	580	720	61	40
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	739	-201	538	-35	-170	332	-10	922	1.245	137	69
Glas, Steinwaren	344	-135	208	-25	-36	148	-0	287	435	107	49
Metall und Metallwaren	291	-37	255	1	-80	175	13	308	496	112	62
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	229	-33	196	35	-67	164	8	-145	27	115	62
Maschinenbau	355	-20	335	-44	-108	184	2	161	347	142	45
Fahrzeugbau	-9	-26	-36	0	-16	-52	22	128	99	39	37
Sonstige Waren, Reparatur	182	-12	170	4	-61	112	-4	61	169	29	20
Energie, Wasser, Abfall	63	-6	57	1	8	66	0	84	149	64	37
Bauwesen	259	-122	137	1	-38	100	12	201	313	120	77
Handel	1.880	-363	1.517	-5	-528	984	-8	1.606	2.582	589	358
Verkehr, Lagerei, Post	7	-4	2	1	-11	-8	1	83	77	52	35
Hotels, Restaurants	22	-33	-11	-1	-3	-15	0	-68	-83	11	23
Information und Kommunikation	418	47	465	-13	-64	388	-9	56	434	62	35
Finanz- und Versicherungswesen	4.040	1.407	5.447	-1.444	-1.062	2.940	-100	6.210	9.051	398	237
Realitätenwesen	102	-351	-249	3	-16	-263	-7	38	-232	156	251
Professionelle Dienstleistungen	200	162	362	106	-65	403	140	725	1.268	131	75
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	168	-109	59	2	-29	32	-13	609	628	83	51
Öffentliche und persönliche Dienste	-75	5	-70	-3	-8	-81	-2	-30	-112	35	35
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>											
keine Beschäftigten	391	395	786	-837	-62	-113	2	1.148	1.037	444	478
1 bis 19	811	-299	512	59	-219	352	61	2.694	3.108	554	398
20 bis 49	-84	-18	-102	88	-154	-168	112	325	269	428	233
50 bis 99	309	-57	251	4	-85	170	-15	-30	126	308	183
100 bis 499	1.923	-208	1.716	-45	-518	1.152	21	1.163	2.336	571	301
500 bis 999	749	162	911	-24	-230	658	-2	813	1.469	114	38
1.000 und mehr	5.879	122	6.001	-662	-1.184	4.155	-107	5.728	9.776	113	34
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Art des Investors</b>											
Heimischer Investor	6.239	-535	5.704	-611	-1.496	3.597	148	5.705	9.450	1.734	1.185
Ausländisch kontrolliert	3.740	632	4.372	-807	-956	2.609	-76	6.136	8.669	798	480
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>											
Börsennotierte AG	1.493	-263	1.229	-497	-230	503	-6	1.900	2.397	43	16
Aktiengesellschaft	3.959	996	4.955	-803	-968	3.184	-57	5.266	8.393	559	275
Andere	4.039	-660	3.379	-222	-1.108	2.049	25	3.827	5.901	1.774	1.220
Unbekannt	489	24	513	103	-145	471	109	849	1.428	156	154
<b>Insgesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>97</b>	<b>10.076</b>	<b>-1.418</b>	<b>-2.452</b>	<b>6.206</b>	<b>71</b>	<b>11.841</b>	<b>18.119</b>	<b>2.532</b>	<b>1.665</b>

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 9.2

### Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008

	Betriebs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der gew. Ge- schäfts- tätigkeit	Außer- ordent- liche Erlöse	Steuern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen- dotation/ auflö- sung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergeb- nis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									Anzahl	
<b>Inländische Branche</b>											
Landwirtschaft, Bergbau	32	-3	30	1	-7	24	0	11	35	15	9
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	106	9	116	-0	-20	95	5	218	318	38	8
Textilien, Bekleidung, Leder	30	-5	24	0	-9	15	4	41	60	19	4
Holz, Papier, Druckerei	94	24	118	-1	-36	82	-43	366	405	35	12
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	186	205	391	-20	-46	324	67	709	1.100	86	24
Glas, Steinwaren	61	32	93	-3	-13	77	-7	202	272	30	14
Metall und Metallwaren	226	26	253	4	-35	221	-7	156	371	83	18
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	266	-83	183	4	-38	148	50	194	391	50	17
Maschinenbau	432	-10	422	1	-98	325	37	177	539	72	20
Fahrzeugbau	108	-5	103	-6	-22	76	-0	90	165	19	6
Sonstige Waren, Reparatur	64	8	72	6	-19	59	1	51	112	23	10
Energie, Wasser, Abfall	2	51	53	0	3	56	-33	62	85	9	5
Bauwesen	20	-1	19	0	-7	12	-4	-17	-9	42	8
Handel	1.532	307	1.839	-244	-316	1.279	141	2.442	3.861	881	276
Verkehr, Lagerei, Post	125	-15	111	3	-30	84	5	25	113	64	23
Hotels, Restaurants	4	-10	-6	0	-6	-11	24	-147	-134	45	35
Information und Kommunikation	47	-12	35	0	-15	20	0	-362	-342	67	34
Finanz- und Versicherungswesen	516	-2.073	-1.557	-2.656	-60	-4.274	4.505	1.010	1.242	154	98
Realitätenwesen	67	94	161	1	-21	142	169	754	1.065	111	34
Professionelle Dienstleistungen	92	599	691	49	-24	717	1.244	6.650	8.611	273	149
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	69	4	73	1	-17	58	7	53	118	69	41
Öffentliche und persönliche Dienste	-7	-1	-8	0	-1	-10	0	-202	-211	16	28
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>											
keine Beschäftigten	172	101	272	-203	-13	57	977	4.706	5.739	278	210
1 bis 19	405	-1.150	-744	47	-91	-789	2.215	2.931	4.357	690	284
20 bis 49	291	-172	120	5	-84	41	-13	354	383	403	117
50 bis 99	545	364	909	-74	-68	767	405	395	1.566	297	120
100 bis 499	1.262	-155	1.107	-70	-346	691	55	2.811	3.556	415	125
500 bis 999	713	60	772	-2.400	-155	-1.782	2.471	719	1.408	74	14
1.000 und mehr	684	95	779	-164	-78	536	56	566	1.158	44	3
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Höhe der Beteiligung</b>											
Minderheitsbeteiligung	539	-19	520	5	-63	463	21	666	1.149	631	269
Mehrheitsbeteiligung	3.533	-838	2.695	-2.863	-773	-942	6.144	11.816	17.018	1.570	604
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>											
Börsennotierte AG	-23	229	206	0	1	207	-58	15	164	21	4
Aktiengesellschaft	1.027	-391	636	6	-139	503	721	2.510	3.734	173	90
Andere	3.068	-695	2.373	-2.864	-698	-1.189	5.502	9.956	14.270	2.007	779
<b>Insgesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>-857</b>	<b>3.215</b>	<b>-2.859</b>	<b>-836</b>	<b>-479</b>	<b>6.165</b>	<b>12.482</b>	<b>18.167</b>	<b>2.201</b>	<b>873</b>



### Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management- gebühren (Ertrag)	Umsatz der aus- ländischen Tochter	Außenhandel des Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleis- tungen)	
				Waren	Dienst- leistungen	Waren	Dienst- leistungen	Exporte	Importe
<i>in Mio EUR</i>									
<b>Zielland</b>									
Deutschland	5	84	x	x	x	x	x	1.614	1.141
Tschechische Republik	15	23	x	x	x	x	x	671	486
Ungarn	14	23	x	x	x	x	x	933	366
Slowakische Republik	8	12	x	x	x	x	x	369	263
Kroatien	5	5	x	x	x	x	x	135	26
Rumänien	3	7	x	x	x	x	x	247	88
Schweiz, Liechtenstein	2	6	x	x	x	x	x	155	4.545
Polen	17	6	x	x	x	x	x	298	121
Slowenien	3	8	x	x	x	x	x	199	66
Vereinigtes Königreich	1	22	x	x	x	x	x	310	79
Restliche Länder	43	34	x	x	x	x	x	2.294	768
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<i>Euroraum-16</i>	25	113	x	x	x	x	x	2.794	1.685
<i>EU-27</i>	86	196	x	x	x	x	x	5.384	2.888
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	84	90	x	x	x	x	x	3.133	1.467
<b>Bundesland des Investors</b>									
Burgenland	0	0	490	387	6	275	74	13	42
Kärnten	1	7	5.210	2.016	376	980	111	90	251
Niederösterreich	18	21	16.023	5.612	1.779	3.473	1.271	706	413
Oberösterreich	6	34	30.821	6.730	680	3.028	284	953	280
Salzburg	4	12	10.712	2.920	172	1.606	783	1.744	149
Steiermark	9	31	8.051	3.542	750	2.213	657	429	478
Tirol	0	3	2.156	2.442	109	1.773	191	214	203
Vorarlberg	4	2	4.527	3.175	359	1.397	265	434	173
Wien	74	120	92.090	6.273	4.625	9.823	2.722	2.641	5.961
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Alter der Beteiligung</b>									
unter 2 Jahre	3	29	15.363	2.299	516	866	908	300	206
2 bis 5 Jahre	18	42	55.143	4.381	1.047	2.796	836	1.577	502
älter als 5 Jahre	95	158	99.572	26.417	7.292	20.905	4.614	5.348	7.242
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Gründungsteilnahme</b>									
Nein	47	129	102.493	12.440	2.580	11.496	2.415	2.914	2.019
Ja	69	100	67.586	20.657	6.275	13.070	3.943	4.311	5.931
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	115	222	151.556	32.799	8.767	24.313	6.326	7.169	7.937
Kreditinstitute	0	4	9.351	278	0	235	0	2	4
Sonstige Finanzinstitute	0	2	4.087	21	73	18	25	7	0
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	0	572	0	15	0	8	0	0
Versicherungen und Pensionskassen	0	0	3.896	0	0	0	0	47	9
Private Haushalte	0	2	603	0	0	0	0	0	0
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	0	0	13	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 10.2

### Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2008

Herkunftsland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Managementgebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens						mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		Exporte	Importe		
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen				
<i>in Mio EUR</i>											
Deutschland	204	73	31.080	x	x	x	x	6.612	8.630		
Schweiz, Liechtenstein	17	29	8.040	x	x	x	x	1.546	1.455		
USA	101	61	9.423	x	x	x	x	1.702	2.912		
Italien	0	2	6.335	x	x	x	x	1.026	1.487		
Frankreich	20	27	3.766	x	x	x	x	467	1.147		
Vereinigtes Königreich	5	13	2.283	x	x	x	x	297	1.037		
Niederlande	40	43	3.811	x	x	x	x	629	825		
Japan	28	14	2.741	x	x	x	x	1.077	2.161		
Schweden	1	4	1.793	x	x	x	x	528	785		
Belgien	2	4	2.840	x	x	x	x	214	143		
Restliche Länder	27	35	18.936	x	x	x	x	4.450	9.611		
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>		
<i>Euroraum-16</i>	274	163	51.370	x	x	x	x	10.415	14.145		
<i>EU-27</i>	284	183	57.650	x	x	x	x	11.472	17.308		
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	132	82	13.353	x	x	x	x	2.974	5.528		
<b>Bundesland der Tochter</b>											
Burgenland	0	39	312	241	14	212	61	299	154		
Kärnten	17	10	5.005	2.081	285	1.193	84	1.933	1.619		
Niederösterreich	49	36	11.218	4.964	620	4.405	695	2.990	4.307		
Oberösterreich	6	19	11.260	3.699	411	3.624	294	1.719	1.640		
Salzburg	31	21	7.174	2.949	170	3.233	834	2.514	2.386		
Steiermark	27	11	4.010	2.423	95	1.649	149	1.044	1.087		
Tirol	23	13	2.487	1.750	65	1.370	106	1.321	413		
Vorarlberg	7	17	2.182	1.323	73	1.074	51	598	360		
Wien	284	138	47.400	3.894	4.084	11.079	2.571	6.129	18.224		
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>		
<b>Alter der Beteiligung</b>											
unter 2 Jahre	84	80	12.952	4.119	1.220	4.152	1.047	3.575	4.777		
2 bis 5 Jahre	8	32	15.447	2.628	1.362	3.254	768	2.233	7.228		
älter als 5 Jahre	353	192	62.649	16.576	3.235	20.434	3.029	12.739	18.187		
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>		
<b>Gründungsteilnahme</b>											
Nein	118	118	32.701	9.333	2.267	10.164	1.944	6.631	9.950		
Ja	327	186	58.347	13.990	3.549	17.675	2.901	11.917	20.241		
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>		
<b>Volkswirtschaftlicher Sektor</b>											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	442	292	79.897	23.321	5.753	27.792	4.831	18.366	29.867		
Kreditinstitute	0	2	4.916	0	0	3	0	6	18		
Sonstige Finanzinstitute	0	0	779	2	18	45	4	14	17		
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	4	293	0	46	0	10	23	3		
Versicherungen und Pensionskassen	3	6	5.164	0	0	0	0	139	286		
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>		

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

### Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Managementgebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen		
				Exporte		Importe			
<i>in Mio EUR</i>									
<b>Inländische Branche</b>									
Landwirtschaft, Bergbau	0	0	139	81	16	32	6	1	1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1	2	3.366	1.450	16	418	158	1.411	134
Textilien, Bekleidung, Leder	0	2	143	624	10	360	38	18	94
Holz, Papier, Druckerei	0	2	1.780	2.086	37	699	575	65	67
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	54	101	28.495	5.534	413	7.071	328	2.016	5.390
Glas, Steinwaren	4	0	1.328	449	30	230	30	115	114
Metall und Metallwaren	5	7	2.325	5.024	66	2.181	77	454	304
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3	1	4.837	3.194	1.016	1.862	541	557	534
Maschinenbau	4	2	5.584	5.525	191	2.174	231	604	440
Fahrzeugbau	0	0	1.145	1.869	160	1.580	212	136	183
Sonstige Waren, Reparatur	0	0	1.236	1.586	349	1.961	323	350	36
Energie, Wasser, Abfall	0	0	2.860	959	681	518	16	19	50
Bauwesen	0	3	2.179	22	538	103	354	43	24
Handel	17	22	21.787	3.186	1.005	4.397	454	1.211	465
Verkehr, Lagerei, Post	0	0	1.339	466	2.671	410	2.141	21	25
Hotels, Restaurants	0	0	17	0	0	0	0	0	0
Information und Kommunikation	1	0	189	19	325	60	311	16	9
Finanz- und Versicherungswesen	1	9	23.946	453	16	288	12	76	15
Realitätenwesen	0	1	941	42	15	25	5	4	0
Professionelle Dienstleistungen	24	72	64.865	503	1.114	169	464	102	53
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0	2	747	24	7	31	18	6	12
Öffentliche und persönliche Dienste	0	2	830	0	179	1	65	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>									
keine Beschäftigten	0	4	2.685	2.507	1.827	2.944	953	87	29
1 bis 19	1	28	22.067	7.590	2.705	3.843	1.706	592	4.593
20 bis 49	5	22	10.129	2.786	772	1.876	521	606	136
50 bis 99	15	30	12.035	3.780	292	2.283	226	1.171	406
100 bis 499	33	65	49.449	11.181	2.311	6.783	2.504	2.982	1.008
500 bis 999	36	70	24.841	2.823	746	5.138	237	1.521	1.048
1000 und mehr	25	11	48.872	2.429	201	1.701	211	266	730
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Art des Investors</b>									
Heimischer Investor	41	188	107.550	19.484	6.153	14.151	3.747	5.633	6.858
Ausländisch kontrolliert	74	41	62.528	13.613	2.702	10.415	2.610	1.592	1.092
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>									
Börsennotierte AG	0	0	11.758	571	122	74	85	7	276
Aktiengesellschaft	50	27	52.269	8.851	1.863	3.912	957	754	5.035
Andere	65	198	98.197	22.044	6.572	19.389	5.251	6.271	2.456
Unbekannt	1	4	7.854	1.631	298	1.192	65	193	183
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>229</b>	<b>170.078</b>	<b>33.097</b>	<b>8.855</b>	<b>24.566</b>	<b>6.358</b>	<b>7.225</b>	<b>7.950</b>

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 11.2

**Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2008**

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Managementgebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
<i>in Mio EUR</i>									
<b>Inländische Branche</b>									
Landwirtschaft, Bergbau	5	1	329	144	17	47	22	95	26
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	8	11	2.298	1.511	11	891	162	1.826	626
Textilien, Bekleidung, Leder	0	10	694	669	3	451	18	459	313
Holz, Papier, Druckerei	26	15	2.992	2.123	30	821	615	826	376
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	75	12	4.274	3.152	200	1.741	277	1.806	1.033
Glas, Steinwaren	4	4	1.044	534	8	344	35	254	228
Metall und Metallwaren	2	5	2.838	2.603	26	1.121	44	1.038	387
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3	48	2.940	1.917	343	1.211	114	2.171	1.186
Maschinenbau	11	9	4.881	3.711	81	1.782	137	2.226	1.310
Fahrzeugbau	7	44	1.112	755	24	528	80	636	371
Sonstige Waren, Reparatur	1	7	818	496	11	415	38	376	151
Energie, Wasser, Abfall	0	1	491	415	5	62	12	42	34
Bauwesen	0	2	652	13	80	78	43	37	42
Handel	232	72	45.150	3.821	2.166	17.006	1.237	4.793	18.152
Verkehr, Lagerei, Post	1	6	2.341	80	1.257	219	855	705	362
Hotels, Restaurants	2	4	593	0	1	14	20	13	10
Information und Kommunikation	37	13	972	8	236	60	262	153	194
Finanz- und Versicherungswesen	3	12	10.608	28	47	11	12	355	484
Realitätenwesen	0	0	1.264	1.118	8	668	26	9	2
Professionelle Dienstleistungen	5	11	2.084	115	1.076	214	586	588	4.769
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	21	8	2.516	107	180	135	242	134	131
Öffentliche und persönliche Dienste	1	7	156	1	5	20	8	5	5
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>
<b>Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)</b>									
keine Beschäftigten	0	1	2.697	1.187	18	762	63	266	231
1 bis 19	5	22	5.557	769	668	2.111	259	1.882	2.619
20 bis 49	32	25	17.351	1.230	1.031	3.973	534	1.154	4.511
50 bis 99	54	48	8.575	2.029	1.008	3.985	896	1.449	7.296
100 bis 499	194	137	34.092	9.220	1.583	10.308	1.374	7.203	9.410
500 bis 999	73	58	11.130	5.977	774	3.649	654	3.930	3.329
1000 und mehr	87	12	11.646	2.912	736	3.051	1.065	2.664	2.795
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>
<b>Höhe der Beteiligung</b>									
Minderheitsbeteiligung	6	3	9.549	4.249	927	2.782	732	3.939	3.483
Mehrheitsbeteiligung	440	301	81.499	19.074	4.889	25.058	4.113	14.608	26.708
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>
<b>Rechtsform des DI-Unternehmens</b>									
Börsennotierte AG	0	0	436	424	151	66	77	336	600
Aktiengesellschaft	34	44	18.886	4.934	966	3.140	1.210	3.168	7.478
Andere	412	260	71.726	17.966	4.698	24.633	3.558	15.043	22.113
<b>Insgesamt</b>	<b>445</b>	<b>304</b>	<b>91.048</b>	<b>23.323</b>	<b>5.816</b>	<b>27.839</b>	<b>4.845</b>	<b>18.547</b>	<b>30.191</b>

### Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und nach ausländischen Branchen per Ende 2008

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel	Finanzsektor	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel	Finanzsektor	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
Zielland	in Mio EUR					Anzahl (gewichtet)				
Deutschland	5.627	504	5.505	3.539	15.176	50.576	6.476	488	9.252	66.791
Tschechische Republik	2.083	784	5.024	739	8.630	29.730	14.810	24.090	11.944	80.574
Ungarn	2.648	1.022	2.158	635	6.463	34.458	12.465	12.640	19.654	79.216
Slowakische Republik	742	376	2.991	352	4.461	15.370	7.156	13.530	2.481	38.536
Kroatien	356	401	4.098	644	5.500	5.828	6.487	14.364	2.596	29.275
Rumänien	2.726	263	2.635	566	6.190	35.360	6.647	23.333	4.069	69.409
Schweiz, Liechtenstein	651	1.120	1.850	1.197	4.818	5.100	3.410	327	2.695	11.532
Polen	1.471	383	1.721	118	3.693	12.511	3.220	4.939	3.355	24.025
Slowenien	505	627	976	284	2.391	7.177	2.298	2.302	1.216	12.993
Vereinigtes Königreich	680	1.872	396	589	3.537	3.837	7.273	84	6.012	17.205
Italien	1.243	204	773	552	2.772	8.571	1.100	591	426	10.689
Russland	1.040	98	3.220	279	4.638	12.309	4.708	14.106	614	31.737
USA	1.057	1.525	215	388	3.186	5.573	12.670	74	1.314	19.631
China	663	227	0	8	899	10.157	1.760	0	94	12.010
Bulgarien	662	101	1.274	1.651	3.688	6.579	4.137	7.946	3.012	21.675
Restliche Länder	8.277	1.965	14.943	5.565	30.750	64.195	21.054	53.951	10.841	150.041
<b>Insgesamt</b>	<b>30.431</b>	<b>11.473</b>	<b>47.780</b>	<b>17.108</b>	<b>106.792</b>	<b>307.330</b>	<b>115.669</b>	<b>172.764</b>	<b>79.573</b>	<b>675.337</b>
<i>Euroraum-16</i>	11.989	1.934	14.432	8.706	37.061	105.246	20.956	17.324	15.198	158.723
<i>EU-27</i>	23.668	6.464	27.783	13.593	71.508	232.210	70.265	90.782	64.432	457.690
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	13.151	4.364	29.285	5.573	52.372	177.674	69.488	166.626	51.880	465.667

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 12.2

**Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach wesentlichen Herkunftsländern und nach inländischen Branchen per Ende 2008**

Herkunftsland	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel	Holdinggesellschaften	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel	Holdinggesellschaften	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
	in Mio EUR					Anzahl (gewichtet)				
Deutschland	6.581	7.008	13.833	4.682	32.104	32.933	46.243	707	24.289	104.172
Schweiz, Liechtenstein	1.026	505	4.078	648	6.257	13.949	7.086	304	6.237	27.576
USA	1.135	2.067	4.862	1.787	9.851	9.046	7.047	169	5.709	21.970
Italien	303	228	7.050	16.682	24.263	2.390	1.679	11	11.912	15.992
Frankreich	350	274	1.735	893	3.252	3.776	3.472	86	2.359	9.693
Vereinigtes Königreich	204	379	1.974	211	2.769	2.374	2.243	135	5.681	10.433
Niederlande	355	1.016	3.516	598	5.485	2.603	1.305	218	2.255	6.380
Japan	1.103	525	763	16	2.406	2.032	2.437	942	148	5.559
Schweden	120	249	1.385	55	1.809	1.579	4.075	9	2.660	8.323
Belgien	104	499	375	495	1.474	1.462	508	12	427	2.409
Spanien	231	40	81	115	467	2.335	853	2	424	3.614
Russland	6	517	978	488	1.988	132	58	13	85	287
Dänemark	105	31	758	134	1.027	875	143	4	673	1.695
Luxemburg	74	91	28	12	205	295	1.337	0	237	1.869
Österreich	136	29	973	10	1.148	1.904	2.522	85	233	4.744
Restliche Länder	1.365	1.574	8.644	101	11.685	9.020	3.445	231	985	13.682
<b>Insgesamt</b>	<b>13.196</b>	<b>15.032</b>	<b>51.033</b>	<b>26.928</b>	<b>106.190</b>	<b>86.705</b>	<b>84.453</b>	<b>2.926</b>	<b>64.314</b>	<b>238.399</b>
<i>Euroraum-16</i>	8.628	9.175	28.919	23.358	70.080	51.487	55.375	1.106	42.612	150.580
<i>EU-27</i>	9.028	9.965	32.311	23.668	74.972	55.782	63.392	1.250	51.408	171.832
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	2.300	2.819	6.859	1.803	13.781	12.085	9.879	1.131	5.886	28.981

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

### Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2008

Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen	Deutschland	Tschechische Republik	Ungarn	Euro-raum-16	EU-27	12 Beitrittsländer	MOEL-20	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
<i>Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	237	24	42	301	647	161	406	900	500	1.401
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	8	261	298	241	1.799	1.712	1.786	1.873	132	2.005
Textilien, Bekleidung, Leder	12	48	15	62	116	70	75	123	22	145
Holz, Papier, Druckerei	460	409	250	1.334	2.639	1.242	1.503	2.882	387	3.269
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.064	338	989	1.761	6.484	3.790	4.186	7.244	390	7.635
Glas, Steinwaren	236	241	271	1.533	2.360	960	1.359	2.811	145	2.956
Metall und Metallwaren	668	66	30	1.047	1.403	289	308	1.544	639	2.183
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	914	151	158	1.607	2.054	524	533	2.091	527	2.617
Maschinenbau	422	80	67	1.114	1.380	286	298	1.434	358	1.792
Fahrzeugbau	264	25	29	430	540	154	272	751	-21	730
Sonstige Waren, Reparatur	246	23	21	318	429	102	142	463	95	557
Energie, Wasser, Abfall	111	121	33	801	1.152	411	717	1.818	1	1.819
Bauwesen	985	296	445	1.439	2.664	1.460	1.565	3.006	315	3.321
Handel	504	784	1.022	1.934	6.464	4.493	4.364	8.719	2.753	11.473
Verkehr, Lagerei, Post	28	23	129	124	367	305	323	437	44	480
Hotels, Restaurants	-1	39	18	1	49	49	69	69	74	143
Information und Kommunikation	123	39	57	1.265	2.917	2.773	2.130	3.299	15	3.313
Finanz- und Versicherungswesen	5.505	5.024	2.158	14.432	27.783	17.804	29.285	44.043	3.737	47.780
Realitätenwesen	797	472	323	1.610	2.909	1.904	1.793	3.138	113	3.251
Professionelle Dienstleistungen	1.795	89	61	4.002	5.361	833	796	5.745	934	6.679
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	751	50	12	1.320	1.496	214	272	2.371	120	2.491
Öffentliche und persönliche Dienste	47	27	35	384	493	85	190	605	146	750
<b>Insgesamt</b>	<b>15.176</b>	<b>8.630</b>	<b>6.463</b>	<b>37.061</b>	<b>71.508</b>	<b>39.621</b>	<b>52.372</b>	<b>95.365</b>	<b>11.427</b>	<b>106.792</b>
<i>Beschäftigte im Ausland (gewichtet) Anzahl</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	1.028	1.037	137	1.506	3.324	1.936	5.378	6.768	1.860	8.628
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.299	1.061	2.320	3.300	11.650	10.170	11.050	12.529	389	12.918
Textilien, Bekleidung, Leder	53	1.348	1.816	2.539	7.404	6.789	8.277	8.969	289	9.258
Holz, Papier, Druckerei	2.485	2.773	3.098	5.352	14.714	9.415	18.171	23.981	783	24.763
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.526	3.087	3.579	6.044	34.885	29.506	32.449	39.309	7.451	46.760
Glas, Steinwaren	4.220	2.673	2.957	8.108	17.496	10.517	14.969	22.268	1.684	23.952
Metall und Metallwaren	7.098	1.738	1.201	12.423	17.504	8.161	9.092	19.058	4.775	23.833
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3.319	3.898	8.747	15.753	32.234	20.577	21.687	34.328	8.781	43.108
Maschinenbau	4.361	1.977	2.298	18.359	24.996	6.418	6.459	25.588	3.644	29.233
Fahrzeugbau	1.727	1.438	938	6.750	17.992	14.173	17.169	21.200	2.217	23.417
Sonstige Waren, Reparatur	2.314	658	977	3.427	6.162	2.623	3.960	7.701	935	8.637
Energie, Wasser, Abfall	346	2.185	396	1.279	7.919	7.335	11.013	11.883	0	11.883
Bauwesen	18.800	5.857	5.995	20.407	35.929	15.548	18.001	39.990	952	40.941
Handel	6.476	14.810	12.465	20.956	70.265	50.974	69.488	93.606	22.063	115.669
Verkehr, Lagerei, Post	319	1.262	4.519	1.610	9.776	8.903	9.602	10.919	172	11.091
Hotels, Restaurants	71	1.198	753	148	2.246	2.127	2.521	2.640	517	3.157
Information und Kommunikation	1.555	477	1.172	3.946	9.468	7.629	10.461	12.565	225	12.789
Finanz- und Versicherungswesen	488	24.090	12.640	17.324	90.782	89.227	166.626	168.663	4.102	172.764
Realitätenwesen	84	150	123	261	769	590	719	954	6	960
Professionelle Dienstleistungen	3.583	4.749	750	4.645	16.922	6.434	7.272	20.078	1.428	21.506
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	2.127	3.483	11.316	2.744	20.171	17.895	18.217	23.388	404	23.792
Öffentliche und persönliche Dienste	1.514	626	1.021	1.844	5.081	2.850	3.088	5.471	808	6.279
<b>Insgesamt</b>	<b>66.791</b>	<b>80.574</b>	<b>79.216</b>	<b>158.723</b>	<b>457.690</b>	<b>329.798</b>	<b>465.667</b>	<b>611.856</b>	<b>63.481</b>	<b>675.337</b>



Passive Direktinvestitionen

Tabelle 13.2

### Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2008

Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA	Euro-raum-16	EU-27	MOEL-20	OECD-Übersee	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
<i>Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	28	113	11	107	165	0	12	278	12	290
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	130	34	157	217	220	2	157	271	555	826
Textilien, Bekleidung, Leder	81	93	31	117	117	0	31	210	31	241
Holz, Papier, Druckerei	23	36	155	503	550	0	1.219	647	1.219	1.866
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.721	186	43	2.956	3.079	0	41	3.281	142	3.423
Glas, Steinwaren	213	20		469	469	4	12	490	20	510
Metall und Metallwaren	329	96	135	555	566	0	208	662	237	900
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	814	83	104	1.098	1.134	0	104	1.216	246	1.462
Maschinenbau	628	111	263	864	978	4	263	1.093	314	1.408
Fahrzeugbau	177	11	211	177	177	0	211	189	222	411
Sonstige Waren, Reparatur	75	61	24	88	88	5	41	149	41	190
Energie, Wasser, Abfall	1.308	174	1	1.353	1.353	0	1	1.527	1	1.528
Bauwesen	53	8	0	124	134	3	0	142	0	142
Handel	7.008	505	2.067	9.175	9.965	626	2.819	10.997	4.034	15.032
Verkehr, Lagerei, Post	262	5	16	620	647	2	18	652	18	669
Hotels, Restaurants	144	18	84	191	182	6	83	199	82	281
Information und Kommunikation	91	28	645	614	706	0	650	732	651	1.383
Finanz- und Versicherungswesen	6.211	1.114	2.571	25.257	25.302	607	3.150	27.105	3.435	30.540
Realitätenwesen	1.078	156	10	1.913	1.921	12	2	2.089	150	2.239
Professionelle Dienstleistungen	10.364	3.397	3.106	22.909	26.360	1.107	4.530	30.849	10.896	41.745
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	361	3	218	802	884	0	227	887	233	1.119
Öffentliche und persönliche Dienste	4	5	-1	-29	-22	-0	3	-18	3	-15
<b>Insgesamt</b>	<b>32.104</b>	<b>6.257</b>	<b>9.851</b>	<b>70.080</b>	<b>74.972</b>	<b>2.376</b>	<b>13.781</b>	<b>83.648</b>	<b>22.541</b>	<b>106.190</b>

#### Beschäftigte im Inland (gewichtet) Anzahl

Landwirtschaft, Bergbau	154	306	12	243	243	0	12	549	12	561
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.078	565	817	2.973	3.028	46	817	3.788	1.294	5.082
Textilien, Bekleidung, Leder	1.121	2.453	548	1.338	1.338	0	548	3.791	548	4.339
Holz, Papier, Druckerei	1.201	726	936	4.128	4.835	0	2.696	6.085	2.696	8.781
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.661	1.575	614	7.106	7.853	0	858	9.568	1.538	11.106
Glas, Steinwaren	1.367	543		3.206	3.206	56	113	3.753	228	3.981
Metall und Metallwaren	4.598	1.987	1.122	6.490	6.829	0	1.836	8.817	2.101	10.917
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3.964	2.792	1.122	7.527	8.060	0	1.122	10.852	2.389	13.241
Maschinenbau	8.304	1.663	786	10.418	11.918	127	786	13.708	1.685	15.393
Fahrzeugbau	2.650	150	1.985	2.659	2.659	0	1.985	2.809	2.149	4.958
Sonstige Waren, Reparatur	834	857	988	1.329	1.329	145	1.196	2.186	1.196	3.383
Energie, Wasser, Abfall	341	27	35	826	826	0	35	853	35	888
Bauwesen	1.661	305	79	3.244	3.657	11	79	3.962	113	4.075
Handel	46.243	7.086	7.047	55.375	63.392	1.388	9.879	70.620	13.833	84.453
Verkehr, Lagerei, Post	5.444	579	271	6.714	7.641	39	301	8.220	301	8.521
Hotels, Restaurants	1.743	1.133	1.488	3.361	4.394	25	1.536	5.527	1.536	7.063
Information und Kommunikation	2.324	407	962	2.659	3.368	121	968	3.782	990	4.773
Finanz- und Versicherungswesen	2.733	2.692	321	14.230	14.286	155	1.270	17.112	1.300	18.413
Realitätenwesen	45	37	14	417	448	1	14	486	22	508
Professionelle Dienstleistungen	2.152	539	1.847	3.385	3.695	21	1.883	4.242	2.503	6.744
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	9.496	1.047	433	11.657	17.291	0	501	18.362	665	19.027
Öffentliche und persönliche Dienste	1.058	108	542	1.293	1.535	0	543	1.643	549	2.192
<b>Insgesamt</b>	<b>104.172</b>	<b>27.576</b>	<b>21.970</b>	<b>150.580</b>	<b>171.832</b>	<b>2.135</b>	<b>28.981</b>	<b>200.716</b>	<b>37.683</b>	<b>238.399</b>

### Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2008

Zielland	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	öster-reichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	insgesamt	öster-reichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	insgesamt	öster-reichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	insgesamt
	in Mrd EUR			in 1.000			Anzahl		
Deutschland	12,2	3,0	15,2	571	9,7	66,8	455	103	558
Tschechische Republik	6,0	2,7	8,6	52,4	28,2	80,6	292	124	416
Ungarn	4,6	1,8	6,5	50,2	29,0	79,2	293	116	409
Slowakische Republik	2,9	1,6	4,5	19,0	19,5	38,5	132	73	205
Kroatien	2,6	2,9	5,5	14,3	15,0	29,3	130	61	191
Rumänien	5,2	1,0	6,2	48,9	20,5	69,4	126	61	187
Schweiz, Liechtenstein	2,7	2,1	4,8	7,7	3,8	11,5	143	43	186
Polen	1,6	2,1	3,7	15,2	8,8	24,0	106	73	179
Slowenien	1,2	1,2	2,4	6,0	7,0	13,0	95	42	137
Vereinigtes Königreich	0,7	2,8	3,5	3,5	13,7	17,2	78	36	114
Restliche Länder	22,3	23,6	45,9	136,3	109,5	245,8	1.069	546	1.615
<b>Insgesamt</b>	<b>61,9</b>	<b>44,9</b>	<b>106,8</b>	<b>410,8</b>	<b>264,6</b>	<b>675,3</b>	<b>2.919</b>	<b>1.278</b>	<b>4.197</b>
<i>Euroraum-16</i>	23,3	13,7	37,1	98,5	60,3	158,7	1.004	385	1.389
<i>EU-27</i>	44,5	27,0	71,5	286,3	171,4	457,7	2.022	870	2.892
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	33,3	19,1	52,4	285,2	180,5	465,7	1.469	747	2.216

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 14.2

### Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2008

Herkunftsland	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt
	in Mrd EUR			in 1.000			Anzahl		
Deutschland	8,4	23,7	32,1	8,3	95,9	104,2	400	871	1.271
Schweiz, Liechtenstein	2,4	3,9	6,3	2,3	25,3	27,6	130	305	435
USA	1,7	8,1	9,9	1,5	20,4	22,0	55	223	278
Italien	7,3	16,9	24,3	0,5	15,5	16,0	60	93	153
Frankreich	1,2	2,0	3,3	0,6	9,1	9,7	33	111	144
Vereinigtes Königreich	0,3	2,5	2,8	0,4	10,1	10,4	20	88	108
Niederlande	1,8	3,7	5,5	0,4	6,0	6,4	18	69	87
Japan	0,5	1,9	2,4	0,1	5,5	5,6	8	54	62
Schweden	0,1	1,7	1,8	0,0	8,3	8,3	9	43	52
Belgien	0,3	1,1	1,5	0,4	2,0	2,4	14	27	41
Restliche Länder	5,0	11,5	16,5	4,5	21,4	25,9	153	290	443
<b>Insgesamt</b>	<b>29,2</b>	<b>77,0</b>	<b>106,2</b>	<b>18,9</b>	<b>219,5</b>	<b>238,4</b>	<b>900</b>	<b>2.174</b>	<b>3.074</b>
<i>Euroraum-16</i>	20,0	50,0	70,1	11,3	139,3	150,6	572	1.288	1.860
<i>EU-27</i>	20,5	54,5	75,0	11,9	159,9	171,8	631	1.470	2.101
<i>OECD – Übersee<sup>1</sup></i>	2,7	11,1	13,8	1,6	27,3	29,0	68	301	369

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

**Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen per Ende 2008**

Ausländische Branche	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	österreichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	insgesamt	österreichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	Insgesamt	österreichisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	insgesamt
	in Mrd EUR			in 1.000			Anzahl		
Landwirtschaft, Bergbau	0,7	0,7	1,4	4,4	4,3	8,6	45	16	61
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,5	1,5	2,0	7,3	5,7	12,9	47	17	64
Textilien, Bekleidung, Leder	0,0	0,1	0,2	5,7	3,5	9,3	19	12	31
Holz, Papier, Druckerei	1,9	1,4	3,3	21,8	3,0	24,8	79	22	101
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	4,8	2,9	7,6	35,9	10,8	46,8	136	70	206
Glas, Steinwaren	2,3	0,7	3,0	16,5	7,4	24,0	91	65	156
Metall und Metallwaren	1,9	0,2	2,2	18,2	5,7	23,8	129	45	174
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0,9	1,8	2,6	15,8	27,3	43,1	124	53	177
Maschinenbau	0,9	0,9	1,8	13,0	16,2	29,2	134	53	187
Fahrzeugbau	0,5	0,3	0,7	9,4	14,1	23,4	49	27	76
Sonstige Waren, Reparatur	0,4	0,1	0,6	7,1	1,6	8,6	34	15	49
Energie, Wasser, Abfall	1,6	0,2	1,8	8,0	3,9	11,9	65	36	101
Bauwesen	2,9	0,4	3,3	37,5	3,4	40,9	168	29	197
Handel	4,2	7,2	11,5	35,2	80,5	115,7	527	420	947
Verkehr, Lagerei, Post	0,3	0,2	0,5	7,2	3,9	11,1	67	20	87
Hotels, Restaurants	0,1	0,1	0,1	2,4	0,7	3,2	30	4	34
Information und Kommunikation	3,2	0,2	3,3	7,2	5,6	12,8	55	42	97
Finanz- und Versicherungswesen	28,0	19,8	47,8	120,6	52,2	172,8	463	172	635
Realitätenwesen	2,8	0,4	3,3	0,9	0,0	1,0	379	28	407
Professionelle Dienstleistungen	2,7	4,0	6,7	12,0	9,6	21,5	137	69	206
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1,0	1,5	2,5	19,3	4,5	23,8	89	45	134
Öffentliche und persönliche Dienste	0,4	0,3	0,8	5,5	0,8	6,3	52	18	70
<b>Insgesamt</b>	<b>61,9</b>	<b>44,9</b>	<b>106,8</b>	<b>410,8</b>	<b>264,6</b>	<b>675,3</b>	<b>2.919</b>	<b>1.278</b>	<b>4.197</b>

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 15.2

**Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2008**

Inländische Branche	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt
	in Mrd EUR			in 1.000			Anzahl		
Landwirtschaft, Bergbau	0,1	0,2	0,3	0,0	0,5	0,6	10	14	24
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,5	0,3	0,8	0,7	4,4	5,1	19	27	46
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,2	0,2	0,1	4,3	4,3	7	16	23
Holz, Papier, Druckerei	0,2	1,6	1,9	1,1	7,7	8,8	19	28	47
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,2	2,2	3,4	1,3	9,8	11,1	45	65	110
Glas, Steinwaren	0,0	0,5	0,5	0,4	3,6	4,0	17	27	44
Metall und Metallwaren	0,1	0,8	0,9	1,3	9,6	10,9	40	61	101
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0,0	1,5	1,5	0,4	12,8	13,2	17	50	67
Maschinenbau	0,4	1,1	1,4	1,0	14,4	15,4	29	63	92
Fahrzeugbau	0,0	0,4	0,4	0,0	4,9	5,0	4	21	25
Sonstige Waren, Reparatur	0,0	0,2	0,2	0,5	2,8	3,4	10	23	33
Energie, Wasser, Abfall	1,3	0,2	1,5	0,2	0,7	0,9	1	13	14
Bauwesen	0,1	0,1	0,1	0,4	3,7	4,1	12	38	50
Handel	2,9	12,1	15,0	7,9	76,5	84,5	221	936	1.157
Verkehr, Lagerei, Post	0,2	0,4	0,7	0,7	7,8	8,5	33	54	87
Hotels, Restaurants	0,1	0,2	0,3	0,7	6,3	7,1	33	47	80
Information und Kommunikation	1,0	0,4	1,4	0,1	4,7	4,8	17	84	101
Finanz- und Versicherungswesen	2,8	27,8	30,5	0,9	17,5	18,4	95	157	252
Realitätenwesen	0,4	1,9	2,2	0,0	0,5	0,5	74	71	145
Professionelle Dienstleistungen	17,3	24,4	41,7	0,5	6,2	6,7	164	258	422
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,4	0,7	1,1	0,4	18,7	19,0	16	94	110
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	0,0	0,0	0,2	2,0	2,2	17	27	44
<b>Insgesamt</b>	<b>29,2</b>	<b>77,0</b>	<b>106,2</b>	<b>18,9</b>	<b>219,5</b>	<b>238,4</b>	<b>900</b>	<b>2.174</b>	<b>3.074</b>

**Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2008**

Zielland	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatzsicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Insgesamt
<i>gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR</i>						
Deutschland	1	261	4.720	222	9.971	15.176
Tschechische Republik	246	20	6.146	60	2.158	8.630
Ungarn	249	20	3.520	43	2.632	6.463
Slowakische Republik	73	110	2.926	49	1.304	4.461
Kroatien	2	0	4.899	35	563	5.500
Rumänien	17	4	4.911	0	1.258	6.190
Schweiz, Liechtenstein	0	283	1.762	-17	2.791	4.818
Polen	5	0	2.506	14	1.169	3.693
Slowenien	20	0	1.937	14	421	2.391
Vereinigtes Königreich	0	23	2.199	665	650	3.537
Restliche Länder	83	1.691	25.715	508	17.936	45.933
<b>Insgesamt</b>	<b>695</b>	<b>2.411</b>	<b>61.240</b>	<b>1.593</b>	<b>40.852</b>	<b>106.792</b>
<i>Euroraum-16</i>	95	1.641	15.982	290	19.052	37.061
<i>EU-27</i>	645	1.712	39.019	1.072	29.060	71.508
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	644	269	39.373	261	11.824	52.372
<i>gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in 1.000</i>						
Deutschland	0,1	0,4	44,4	0,3	21,6	66,8
Tschechische Republik	6,0	0,3	48,0	0,5	25,7	80,6
Ungarn	13,2	0,0	50,3	0,3	15,4	79,2
Slowakische Republik	4,6	1,4	22,3	0,3	9,8	38,5
Kroatien	0,1	0,0	22,1	0,1	7,0	29,3
Rumänien	6,1	0,2	52,4	0,0	10,8	69,4
Schweiz, Liechtenstein	0,0	0,0	7,7	0,1	3,8	11,5
Polen	0,1	0,0	20,9	0,2	2,8	24,0
Slowenien	1,1	0,0	7,8	0,7	3,4	13,0
Vereinigtes Königreich	0,0	0,1	15,6	0,2	1,3	17,2
Restliche Länder	2,8	1,3	161,0	5,6	75,2	245,8
<b>Insgesamt</b>	<b>34,1</b>	<b>3,7</b>	<b>452,6</b>	<b>8,4</b>	<b>176,6</b>	<b>675,3</b>
<i>Euroraum-16</i>	6,3	2,0	96,3	1,3	52,8	158,7
<i>EU-27</i>	32,7	2,6	303,9	2,7	115,8	457,7
<i>MOEL-20<sup>1</sup></i>	32,3	2,3	321,4	5,9	103,8	465,7

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 16.2

**Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2008**

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatzsicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Unbekannt	Insgesamt
<i>gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR</i>							
<b>Herkunftsland</b>							
Deutschland	172	1.663	11.608	91	18.601	-31	32.104
Schweiz, Liechtenstein	83	2.523	1.024	112	2.500	15	6.257
USA	51	68	2.082	0	7.203	448	9.851
Italien	0	66	1.578	6	22.412	201	24.263
Frankreich	0	40	1.307	11	1.420	474	3.252
Vereinigtes Königreich	0	71	1.176	57	1.381	82	2.769
Niederlande	6	-1	3.305	57	1.974	145	5.485
Japan	0	0	1.512	0	894	0	2.406
Schweden	0	0	1.662	0	141	6	1.809
Belgien	0	0	670	10	679	115	1.474
Restliche Länder	1	880	2.481	46	12.918	195	16.520
<b>Insgesamt</b>	<b>313</b>	<b>5.310</b>	<b>28.404</b>	<b>391</b>	<b>70.123</b>	<b>1.650</b>	<b>106.190</b>
<i>Euroraum-16</i>	178	2.589	19.179	159	46.965	1.011	70.080
<i>EU-27</i>	178	2.667	22.131	277	48.619	1.101	74.972
<i>OECD – Übersee</i>	51	108	3.883	-	9.299	439	13.781
<i>gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in 1.000</i>							
<b>Herkunftsland</b>							
Deutschland	3,4	0,5	59,1	0,9	40,3	0,0	104,2
Schweiz, Liechtenstein	2,2	0,2	12,5	0,5	12,1	0,0	27,6
USA	0,2	0,2	11,8	0	9,7	0,0	22,0
Italien	0	0,1	2,2	0,1	13,6	0,0	16,0
Frankreich	0	0,1	5,6	0,1	3,9	0,0	9,7
Vereinigtes Königreich	0	0,2	4,7	0,0	5,6	0,0	10,4
Niederlande	0,1	0,0	2,7	0,0	3,6	0,0	6,4
Japan	0	0	3,3	0	2,2	0	5,6
Schweden	0	0	7,3	0	1,0	0,0	8,3
Belgien	0	0	1,6	0,1	0,7	0,0	2,4
Restliche Länder	0,0	0,0	12,2	0,1	13,6	0,0	25,9
<b>Insgesamt</b>	<b>5,9</b>	<b>1,4</b>	<b>123,0</b>	<b>1,8</b>	<b>106,4</b>	<b>0,0</b>	<b>238,4</b>
<i>Euroraum-16</i>	3,5	0,8	77,9	1,2	67,3	0,0	150,6
<i>EU-27</i>	3,5	0,9	91,0	1,2	75,2	0,0	171,8
<i>OECD – Übersee</i> <sup>1</sup>	0,2	0,2	15,7	0,0	12,9	0,0	29,0

<sup>1</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.



### Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2008

Zielland	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungs-firmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet <sup>1</sup>		ungewichtet	doppelt gewichtet <sup>2</sup>	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet <sup>3</sup>		
Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000	
Deutschland	539	118,5	66,8	67,8	227	34,6	30,4	34,6	766	97,2
Tschechische Republik	401	84,9	80,6	82,6	70	9,9	9,3	9,9	471	89,8
Ungarn	397	87,2	79,2	78,3	68	16,3	15,7	16,3	465	94,9
Slowakische Republik	196	41,2	38,5	39,7	41	5,2	3,9	5,2	237	42,5
Kroatien	178	34,0	29,3	29,9	50	5,4	3,9	5,4	228	33,2
Rumänien	184	92,9	69,4	90,3	38	3,5	3,1	3,5	222	72,5
Schweiz, Liechtenstein	182	12,2	11,5	11,5	52	3,3	2,4	3,3	234	13,9
Polen	177	27,3	24,0	25,4	69	16,5	15,4	16,5	246	39,4
Slowenien	120	14,5	13,0	13,4	18	5,0	4,9	5,0	138	17,9
Vereinigtes Königreich	113	17,8	17,2	17,1	42	5,1	4,6	5,1	155	21,8
Italien	98	12,1	10,7	11,5	36	12,2	10,3	12,2	134	21,0
Russland	98	35,7	31,7	34,1	18	9,1	8,9	9,1	116	40,6
USA	98	19,9	19,6	19,6	81	9,1	8,6	9,1	179	28,2
China	94	13,5	12,0	12,0	19	3,0	2,1	3,0	113	14,1
Bulgarien	92	23,6	21,7	23,4	26	3,2	2,8	3,2	118	24,4
Restliche Länder	1.115	173,7	150,0	151,0	412	51,4	43,2	51,4	1.527	193,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4.082</b>	<b>809,1</b>	<b>675,3</b>	<b>707,6</b>	<b>1.267</b>	<b>192,6</b>	<b>169,2</b>	<b>192,6</b>	<b>5.349</b>	<b>844,6</b>
<i>Euroraum-16</i>	1.334	217,8	158,7	162,1	488	71,6	62,1	71,6	1.822	220,8
<i>EU-27</i>	2.804	561,5	457,7	486,0	846	130,6	117,2	130,6	3.650	574,8
<i>MOEL-20<sup>4</sup></i>	2.138	528,7	465,7	499,9	460	88,3	79,6	88,3	2.598	545,3

<sup>1</sup> Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.

<sup>2</sup> Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

<sup>3</sup> Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

<sup>4</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 17.2

### Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2008

Herkunftsland	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteili-gungs-firmen	Beschäf-tigte gewichtet
		unge-wichtet <sup>1</sup>	gewichtet	in Unterneh-men mit öster-reichischer Mehrheit unge-wichtet <sup>1</sup>		unge-wichtet	doppelt gewichtet <sup>2</sup>	in Unterneh-men mit öster-reichischer Mehrheit unge-wichtet <sup>3</sup>		
Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000	
Deutschland	1.013	113,7	104,2	103,7	612	95,3	93,8	95,3	1.625	198,0
Schweiz, Liechtenstein	355	30,0	27,6	27,6	191	16,5	15,7	16,5	546	43,3
USA	238	24,2	22,0	21,1	157	22,9	22,9	22,9	395	44,9
Italien	110	16,3	16,0	16,1	372	10,0	7,8	10,0	482	23,7
Frankreich	123	10,2	9,7	9,2	64	3,9	3,9	3,9	187	13,6
Vereinigtes Königreich	97	10,9	10,4	10,1	55	2,2	2,1	2,2	152	12,5
Niederlande	76	7,0	6,4	6,3	101	10,1	10,1	10,1	177	16,5
Japan	56	5,6	5,6	5,6	7	0,2	0,2	0,2	63	5,8
Schweden	44	8,3	8,3	8,3	28	11,2	11,2	11,2	72	19,5
Belgien	34	2,8	2,4	2,5	4	0,1	0,1	0,1	38	2,5
Spanien	31	3,8	3,6	3,5	64	6,8	5,5	6,8	95	9,1
Russland	22	0,3	0,3	0,3	4	0,0	0,0	0,0	26	0,3
Dänemark	31	2,0	1,7	1,7	20	1,5	1,4	1,5	51	3,1
Luxemburg	28	2,0	1,9	1,7	9	7,8	7,8	7,8	37	9,7
Österreich	26	10,2	4,7	2,3	7	1,4	1,0	1,4	33	5,8
Restliche Länder	217	14,3	13,7	12,6	136	11,0	10,4	11,0	353	24,1
<b>Insgesamt</b>	<b>2.501</b>	<b>261,7</b>	<b>238,4</b>	<b>232,5</b>	<b>1.831</b>	<b>200,9</b>	<b>193,8</b>	<b>200,9</b>	<b>4.332</b>	<b>432,2</b>
<i>Euroraum-16</i>	1.498	161,8	150,6	148,7	1.273	130,9	125,7	130,9	2.771	276,2
<i>EU-27</i>	1.700	183,9	171,8	169,5	1.374	152,2	146,9	152,2	3.074	318,7
<i>OECD – Übersee<sup>4</sup></i>	320	31,3	29,0	28,1	202	26,5	26,5	26,5	522	55,4

<sup>1</sup> Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.

<sup>2</sup> Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

<sup>3</sup> Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

<sup>4</sup> Definition der Regionen: siehe Glossar.

### Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2008

Ausländische Branche	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteili-gungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteili-gungs-firmen	Beschäf-tigte gewich-tet
		unge-wichtet	gewich-tet	in Unter-nehmen mit öster-reichischer Mehrheit ungewichtet <sup>1</sup>		unge-wichtet	doppelt gewich-tet <sup>2</sup>	in Unter-nehmen mit öster-reichischer Mehrheit ungewichtet <sup>3</sup>		
	Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000
Landwirtschaft, Bergbau	58	10,0	8,6	8,7	36	2,8	2,5	2,8	94	11,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	64	15,9	12,9	12,9	14	4,0	2,5	4,0	78	15,4
Textilien, Bekleidung, Leder	31	10,1	9,3	9,8	5	0,7	0,6	0,7	36	9,9
Holz, Papier, Druckerei	95	31,8	24,8	25,7	79	25,1	22,5	25,1	174	47,3
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	204	70,6	46,8	57,7	62	12,7	10,1	12,7	266	56,9
Glas, Steinwaren	154	26,7	24,0	24,0	70	9,6	9,2	9,6	224	33,2
Metall und Metallwaren	173	30,1	23,8	21,2	142	19,8	16,6	19,8	315	40,4
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	177	45,2	43,1	44,4	43	9,2	9,1	9,2	220	52,2
Maschinenbau	185	41,0	29,2	28,4	68	8,6	7,0	8,6	253	36,3
Fahrzeugbau	75	24,9	23,4	23,5	60	14,2	12,3	14,2	135	35,8
Sonstige Waren, Reparatur	48	11,9	8,6	8,4	33	6,6	6,5	6,6	81	15,1
Energie, Wasser, Abfall	101	14,5	11,9	13,2	92	5,9	4,5	5,9	193	16,4
Bauwesen	192	51,5	40,9	50,9	49	3,6	3,2	3,6	241	44,1
Handel	943	121,3	115,7	115,1	178	35,9	35,3	35,9	1.121	151,0
Verkehr, Lagerei, Post	86	12,8	11,1	10,8	23	2,4	1,9	2,4	109	13,0
Hotels, Restaurants	33	3,5	3,2	3,3	11	2,5	2,1	2,5	44	5,2
Information und Kommunikation	96	16,2	12,8	11,5	56	8,0	6,4	8,0	152	19,2
Finanz- und Versicherungswesen	603	191,3	172,8	184,3	96	5,6	4,5	5,6	699	177,3
Realitätenwesen	364	1,4	1,0	0,8	40	0,5	0,5	0,5	404	1,5
Professionelle Dienstleistungen	200	38,1	21,5	19,6	40	1,3	1,0	1,3	240	22,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	131	30,4	23,8	27,7	25	8,2	6,6	8,2	156	30,4
Öffentliche und persönliche Dienste	69	9,8	6,3	5,8	45	5,5	4,2	5,5	114	10,5
<b>Insgesamt</b>	<b>4.082</b>	<b>809,1</b>	<b>675,3</b>	<b>707,6</b>	<b>1.267</b>	<b>192,6</b>	<b>169,2</b>	<b>192,6</b>	<b>5.349</b>	<b>844,6</b>

<sup>1</sup> Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.

<sup>2</sup> Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

<sup>3</sup> Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 18.2

### Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2008

Inländische Branche	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungs-firmen	Beschäftigte gewichtet
		unge-wichtet	gewich-tet	in Unter-nehmen mit öster-reichischer Mehrheit ungewichtet <sup>1</sup>		unge-wichtet	doppelt gewich-tet <sup>2</sup>	in Unter-nehmen mit öster-reichischer Mehrheit ungewichtet <sup>3</sup>		
	Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000			Anzahl	in 1.000
Landwirtschaft, Bergbau	21	0,6	0,6	0,5	2	0,0	0,0	0,0	23	0,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	39	6,4	5,1	4,6	14	0,2	0,2	0,2	53	5,2
Textilien, Bekleidung, Leder	18	4,4	4,3	4,3	2	0,0	0,0	0,0	20	4,3
Holz, Papier, Druckerei	34	9,2	8,8	8,8	22	1,2	1,1	1,2	56	9,9
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	79	12,2	11,1	10,7	24	0,9	0,9	0,9	103	12,0
Glas, Steinwaren	31	4,6	4,0	3,9	15	0,4	0,4	0,4	46	4,4
Metall und Metallwaren	77	12,8	10,9	10,3	21	0,5	0,5	0,5	98	11,4
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	55	13,6	13,2	13,2	18	2,1	2,1	2,1	73	15,4
Maschinenbau	70	16,3	15,4	15,0	25	1,2	1,2	1,2	95	16,5
Fahrzeugbau	21	5,0	5,0	5,0	5	0,7	0,7	0,7	26	5,6
Sonstige Waren, Reparatur	28	4,6	3,4	3,1	3	0,0	0,0	0,0	31	3,4
Energie, Wasser, Abfall	14	1,3	0,9	0,7	20	0,2	0,2	0,2	34	1,0
Bauwesen	44	4,8	4,1	3,7	4	0	0	0	48	4,1
Handel	998	93,1	84,5	82,2	166	6,4	6,3	6,4	1.164	90,8
Verkehr, Lagerei, Post	72	9,3	8,5	8,3	13	0,2	0,2	0,2	85	8,7
Hotels, Restaurants	59	7,6	7,1	6,7	13	0,3	0,3	0,3	72	7,4
Information und Kommunikation	95	5,1	4,8	4,8	30	1,4	1,4	1,4	125	6,1
Finanz- und Versicherungswesen	196	20,1	18,4	18,3	542	59,6	55,7	59,6	738	74,2
Realitätenwesen	92	0,6	0,5	0,5	251	6,2	6,1	6,2	343	6,6
Professionelle Dienstleistungen	327	8,3	6,7	6,7	585	116,7	113,8	116,7	912	120,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	97	19,3	19,0	19,3	53	2,7	2,7	2,7	150	21,8
Öffentliche und persönliche Dienste	34	2,5	2,2	2,1	3	0,1	0,1	0,1	37	2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2.501</b>	<b>261,7</b>	<b>238,4</b>	<b>232,5</b>	<b>1.831</b>	<b>200,9</b>	<b>193,8</b>	<b>200,9</b>	<b>4.332</b>	<b>432,2</b>

<sup>1</sup> Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.

<sup>2</sup> Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

<sup>3</sup> Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

## 4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen

In elektronischer Version (PDF) finden Sie die Ausgaben von Statistiken – Daten & Analysen unter  
[www.oenb.at/de/presse\\_pub/period\\_pub/statistik/statistik.jsp](http://www.oenb.at/de/presse_pub/period_pub/statistik/statistik.jsp).

Einzelartikel abrufbar unter  
[www.oenb.at/de/stat\\_melders/statistische\\_publika/statistische\\_publicationen\\_uebersichtsseite.jsp](http://www.oenb.at/de/stat_melders/statistische_publika/statistische_publicationen_uebersichtsseite.jsp).

### **Juni 2009**

Struktur des Dienstleistungshandels 2006 – Ergebnisse der Firmenanalyse

### **Juli 2009**

Bankenstatistisches Jahrbuch 2008

### **September 2009**

Direktinvestitionen 2007 – Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

### **Oktober 2009**

Finanzvermögen 2008

### **Dezember 2009**

Internationale Vermögensposition im Jahr 2008

### **Juni 2010**

Bankenstatistisches Jahrbuch 2009

Sektorale VGR in Österreich 2009

Finanzmarkt Österreich – Analyse aktueller Entwicklungen